



**Jahrbuch 2001**  
(pdf-Version)



#### **Vorstand**

Dr. med. K. Bühler  
Prof. Dr. med. R. Felberbaum  
Prof. Dr. med. H. van der Ven

#### **Vorstandsvorsitzender**

Prof. Dr. med. R. Felberbaum

#### **Bisherige Vorsitzende**

Prof. Dr. med. F. Lehmann  
Prof. Dr. med. H.-K. Rjosk

#### **Kuratorium**

Verona Blumenauer  
Dr. med. K. Fiedler  
Dr. med. C. Gnoth  
Dr. med. L. Happel  
Dr. med. M.S. Kupka

**Präsident der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologische Endokrinologie und Fortpflanzungsmedizin e.V.**

Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. T. Rabe

**Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologische Endokrinologie und Fortpflanzungsmedizin e.V.**

Prof. Dr. med. F. Geithövel  
Dr. med. Karin Bock  
PD Dr. med. C. Keck  
Prof. Dr. med. J. Kleinstein  
Prof. Dr. Dr. rer. nat. H.W. Michelmann  
Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. T. Rabe  
Prof. Dr. med. H. van der Ven  
Prof. Dr. Dr. med. habil. W. Würfel

**1. Vorsitzender des Bundesverbandes Reproduktionsmedizinischer Zentren Deutschlands e.V.**

Dr. med. M. Thaele

**Vorstand des Bundesverbandes Reproduktionsmedizinischer Zentren Deutschlands e.V.**

Dr. med. M. Thaele  
Dr. med. K. Fiedler  
Dr. med. T. Katzorke  
Dr. med. G. Wilke

**D·I·R Bundesgeschäftsstelle**



bei der

Ärztammer Schleswig Holstein

Bismarckallee 8 - 12 • 23795 Bad Segeberg • Tel. 04551/803-142 • Fax 04551/803-180

E-Mail: [dir@aeksh.org](mailto:dir@aeksh.org)

Ihre Ansprechpartner: Mirja Wendelken (Leitung)  
Manja Ahrens (Hotline, Organisation), Wolfgang Dahncke (EDV)

[www.deutsches-ivf-register.de](http://www.deutsches-ivf-register.de)



## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	5
<b>Allgemeiner Überblick zur Assistierte Reproduktion in Deutschland 2001</b>	
Behandlungsergebnisse 2001	6
Anzahl der Zentren 2001	6
Anzahl der Behandlungen 2001	7
Anzahl der Follikelpunktionen 2001	7
DIR-Kurzstatistik 2001	8
Zusammenfassung der Kurzstatistik 2001 für IVF, ICSI und IVF/ICSI	9
Anzahl der behandelten Frauen 2001	9
Klin. SS/ET in Abhängigkeit vom Lebensalter der Partner 2001	9
IVF: Indikationsverteilung 2001	10
ICSI: Indikationsverteilung 2001	10
Klin. SS in Abhängigkeit von der Stimulationsdauer 2001	11
Fertilisationsrate IVF, ICSI 2001	11
<b>Ergebnisse der In Vitro Fertilisation, der Intracytoplasmatischen Spermieninjektion und der Kryokonservierung</b>	
Behandlungsergebnisse IVF, ICSI, Kryo 2001	12
Behandlungsergebnisse in Abhängigkeit vom Alter der Frau - IVF 2001	13
Behandlungsergebnisse in Abhängigkeit vom Alter der Frau - ICSI 2000	13
Klinische SS, Aborte, EUs, Fehlbildungen und Totgeburten 2000	14
Klin. SS/ET in Abhängigkeit der Anzahl zurückgesetzter Embryonen 2001	14
Mehrlingsgeburten in Abhängigkeit von der Anzahl zurückgesetzter Embryonen 2001	14
Klin. SS/ET in Abhängigkeit von der Anzahl zurückgesetzter Embryonen und Altersklassen 2001	15
Klin. SS-Raten in Abhängigkeit von der Stimulation - IVF 2001	15
Klin. SS-Raten in Abhängigkeit von der Stimulation - ICSI 2001	16
Abortraten in Abhängigkeit vom Alter und der Anzahl zurückgesetzter Embryonen 2001	16
Einfluss der Anzahl der imprägnierten Eizellen auf die Klin. SS-Rate pro ET 2001	17
Klin. SS in Abhängigkeit von der Embryonenqualität - IVF, ICSI, IVF/ICSI - 2001	17
Klin. SS in Abhängigkeit von der Embryonenqualität - IVF, ICSI -2001	18
<b>Geborene Kinder</b>	
Mehrlingsgeburten 2000	19
Alle Kinder mit plausiblen Geburtsgewicht und SSW 1998 - 2001	19
Einlinge in Abhängigkeit von der SSW und des Geburtsgewichts 2000/2001	20
Zwillinge in Abhängigkeit von der SSW und des Geburtsgewichts 2000/2001	21
Drillinge in Abhängigkeit von der SSW und des Geburtsgewichts 2000/2001	22
Alle Kinder mit plausiblen Geburtsgewicht und SSW, IVF und ICSI 1997 - 2002	23
Wahrscheinlichkeit für einen männlichen Embryo in Abhängigkeit von der Behandlung 1997 - 2001	23
Verteilung der Geschlechter bei den Kindern 1997 - 2001	23
<b>OHSS und Komplikationen</b>	
Komplikationen bei der Eizellentnahme 2001	24
Überstimulationssyndrom in Abhängigkeit von der Stimulation - IVF, ICSI 2001	24
<b>Kli. SS-Raten der Zentren</b>	
Klin. SS/ET in den einzelnen Zentren 2001	25
<b>Überblick über kryokonservierte PN und im Rahmen einer Notfallmaßnahme kryokonservierter Embryonen</b>	
Anzahl der kryokonservierten Pronucleus-Stadien (PN) in 2001	26
Bestand der im Rahmen einer Notfallmaßnahme kryokonservierten Embryonen in Deutschland 2001	26
<b>Verzeichnis der Teilnehmer</b>	27
<b>Nachwort</b>	31





Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Es ist uns eine große Freude, Ihnen die Auswertung des Deutschen IVF-Registers für das Jahr 2001 in Form des vorliegenden Jahrbuchs überreichen zu dürfen. Es stellt die nun sechste Jahresauswertung dieser Art seit Einrichtung der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen IVF-Registers in Bad Segeberg dar. Sie enthält wieder einige neue Analysen und Darstellungen.

Die Zahl der teilnehmenden Zentren ist im Vergleich zum Vorjahr um weitere 5 Zentren gestiegen. 108 teilnehmende Zentren haben für das Jahr 2001 73819 Behandlungszyklen vollständig und plausibel dokumentiert, davon 62305 in prospektiver Form, entsprechend 84,4 %. Betrachtet man nur die Daten für die Behandlungen mit In Vitro Fertilisation (IVF) oder Intracytoplasmatischer Spermieninjektion (ICSI), so liegt der Anteil der prospektiv erhobenen Dokumentationen sogar bei 98,65 %. Dieser nun über viele Jahre gleich bleibend hohe Anteil prospektiv erfasster Behandlungen ist ein herausragendes Qualitätskriterium dieser Auswertung und unterscheidet das Deutsche IVF-Register von fast allen nationalen und internationalen Erhebungen zur Assistierte Reproduktion weltweit. Dabei ist das Deutsche IVF-Register mittlerweile das mit Abstand größte Register zur Assistierte Reproduktion in Europa. Seine Daten finden regelmäßig Eingang in die europäischen Auswertungen der European Society of Human Reproduction and Embryology (ESHRE).

Es ist außerordentlich erfreulich, dass zum ersten Mal keine Vierlingsschwangerschaft registriert wurde, ebenso wie die abnehmende Inzidenz der Drillingschwangerschaften zu begrüßen ist. Nimmt man zur Kenntnis, dass gleichzeitig die Schwangerschaftsraten bei den beiden wichtigsten Methoden der Assistierte Reproduktion, der In Vitro Fertilisation (IVF) und der Intracytoplasmatischen Spermieninjektion (ICSI) deutlich gestiegen sind, dann kann den Deutschen Reproduktionsmedizinern ohne jeden Zweifel eine sehr gute und erfolgreiche Medizin bescheinigt werden. Dies ist die wichtigste und erfreulichste Botschaft der diesjährigen Auswertung. Dennoch könnten sich die Ergebnisse höchstwahrscheinlich noch besser gestalten, wenn die rechtlichen Rahmenbedingungen geändert würden.

Das Deutsche IVF-Register befindet sich in einem kontinuierlichen Prozess der Verbesserung seiner Qualität. Eine Verfeinerung der Plausibilitätskontrollen sowie die Erkennung und Behebung bestehender Schwachstellen in der Datenerfassung sind weiterhin Voraussetzung, um die Leistungen des Deutschen IVF-Registers als Instrument zur Qualitätssicherung zu erhöhen. Nur dann werden auch weitergehende und wichtige Auswertungen wie z. B. die Berechnung kumulativer Schwangerschaftsraten möglich sein.

Wieder möchten wir uns für die enorme Anstrengung und Arbeitsleistung der einzelnen Zentren bedanken, die sich hinter der vorliegenden Publikation verbirgt. Ohne die geduldige und kontinuierliche Dateneingabe durch die beteiligten Mitarbeiter wäre diese Auswertung nicht möglich gewesen.

Hierfür nochmals großen Dank!

Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. T. Rabe  
Präsident der DGGEF

Dr. med. M. Thaele  
Vorsitzender BRZ

Prof. Dr. med. R. Felberbaum  
Vorstandsvorsitzender DIR

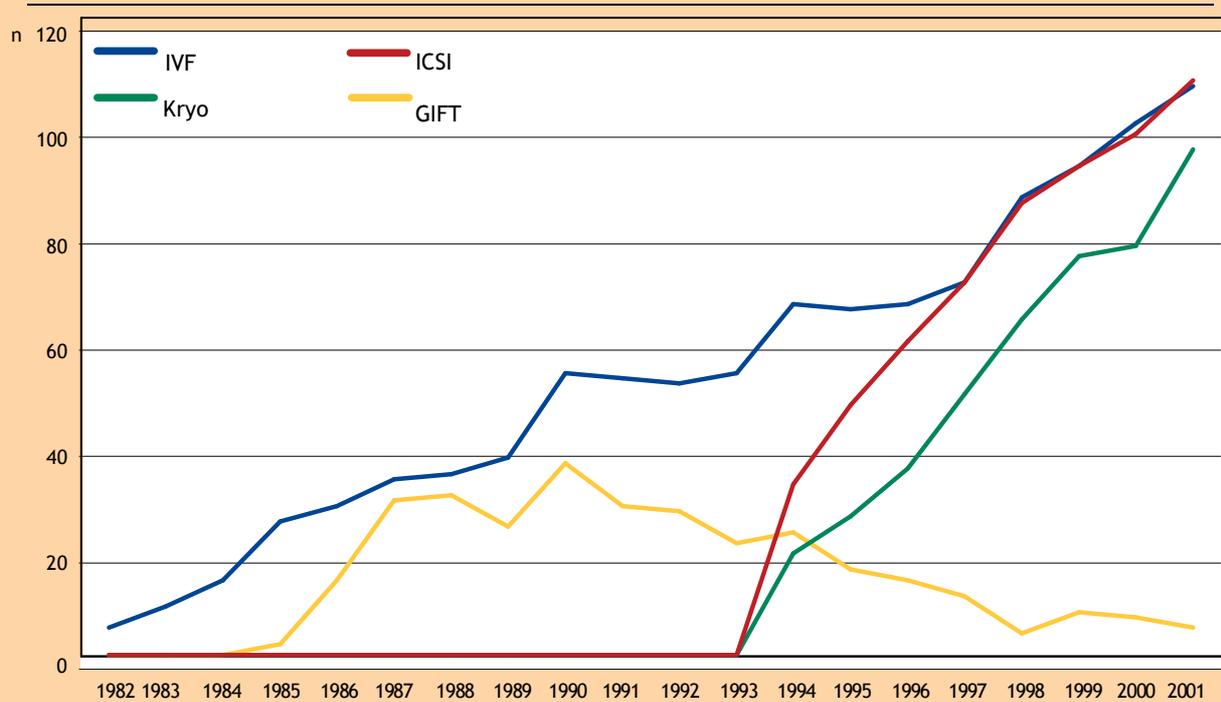
## BEHANDLUNGSERGEBNISSE 2001

Arbeitsgruppen für IVF-, GIFT-, Kryo-, ICSI-Behandlungen

Registerteilnehmer	n = 108
Daten zum Stichtag exportiert	n = 108 (10.10.2002)
dokumentierte Behandlungszyklen	n = 75 086 / 100 %
plausibel	n = 73 819 / 98,31 %
prospektiv	n = 62 305 / 84,40 %

## Anzahl der Zentren 2001

für IVF-, GIFT-, Kryo-, ICSI-Behandlungen



	1982	1984	1986	1988	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
IVF	5	14	28	34	53	52	51	53	66	65	66	70	86	92	100	107
GIFT	0	0	14	30	36	28	27	21	23	16	14	11	4	8	7	5
Kryo	0	0	0	0	0	0	0	0	19	26	35	49	63	75	77	95
ICSI	0	0	0	0	0	0	0	0	32	47	59	70	85	92	98	108

## Anzahl der Behandlungen 2001 (plausible Zyklen)

IVF, ICSI, IVF/ICSI, GIFT, Kryo

	1982	1984	1986	1988	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
IVF	742	972	3806	7130	7343	8492	12867	12941	16175	18731	14494	9902	16763	21880	28945	28506
GIFT			380	1266	985	706	1283	803	829	1047	420	104	11	41	25	19
Kryo									499	1375	2660	2656	4616	7661	9457	12195
ICSI									5856	13598	16233	15365	23578	21244	15752	24897
IVF/ICSI													424	962	790	695
Keine Behandlung*												2585	67	6600	6562	7507
Gesamt	742	972	4201	8579	8653	9725	14770	14190	23684	34973	33993	30676	45459	58388	61531	73819

Ab 1999 werden nur noch durchgeführte (abgeschlossene) Behandlungen dokumentiert

\*) abgebrochene Behandlungen vor durchgeführter Eizellbehandlung

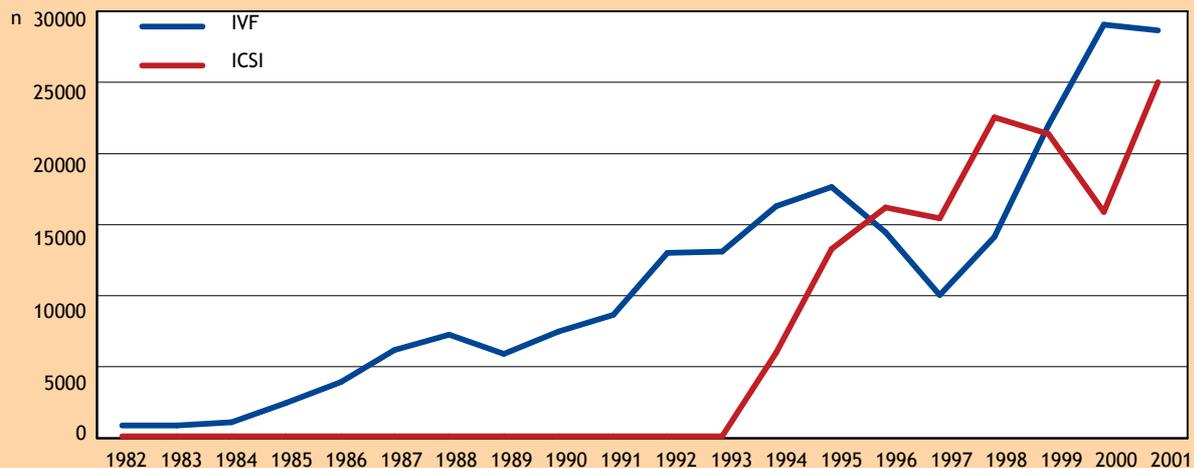
## Anzahl der Behandlungen 2001 (prospektive Zyklen)

IVF, ICSI, IVF/ICSI, GIFT, Kryo

	IVF	ICSI	IVF/ICSI	GIFT	KRYO	Keine Beh.	Summe
Anzahl	28130	24550	687	19	3119	5800	62305
in %	45,15	39,40	1,10	0,03	5,01	9,31	100

## Anzahl der Follikelpunktionen 2001

IVF, ICSI



	1982	1984	1986	1988	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
IVF	742	972	3806	7130	7343	8492	12867	12941	16175	17551	14344	9898	14024	21880	28945	28506
ICSI	0	0	0	0	0	0	0	0	5856	13162	16108	15361	22420	21244	15752	24897
Gesamt	742	972	3806	7130	7343	8492	12867	12941	22031	30713	30452	25259	37933	44086	45487	54098*

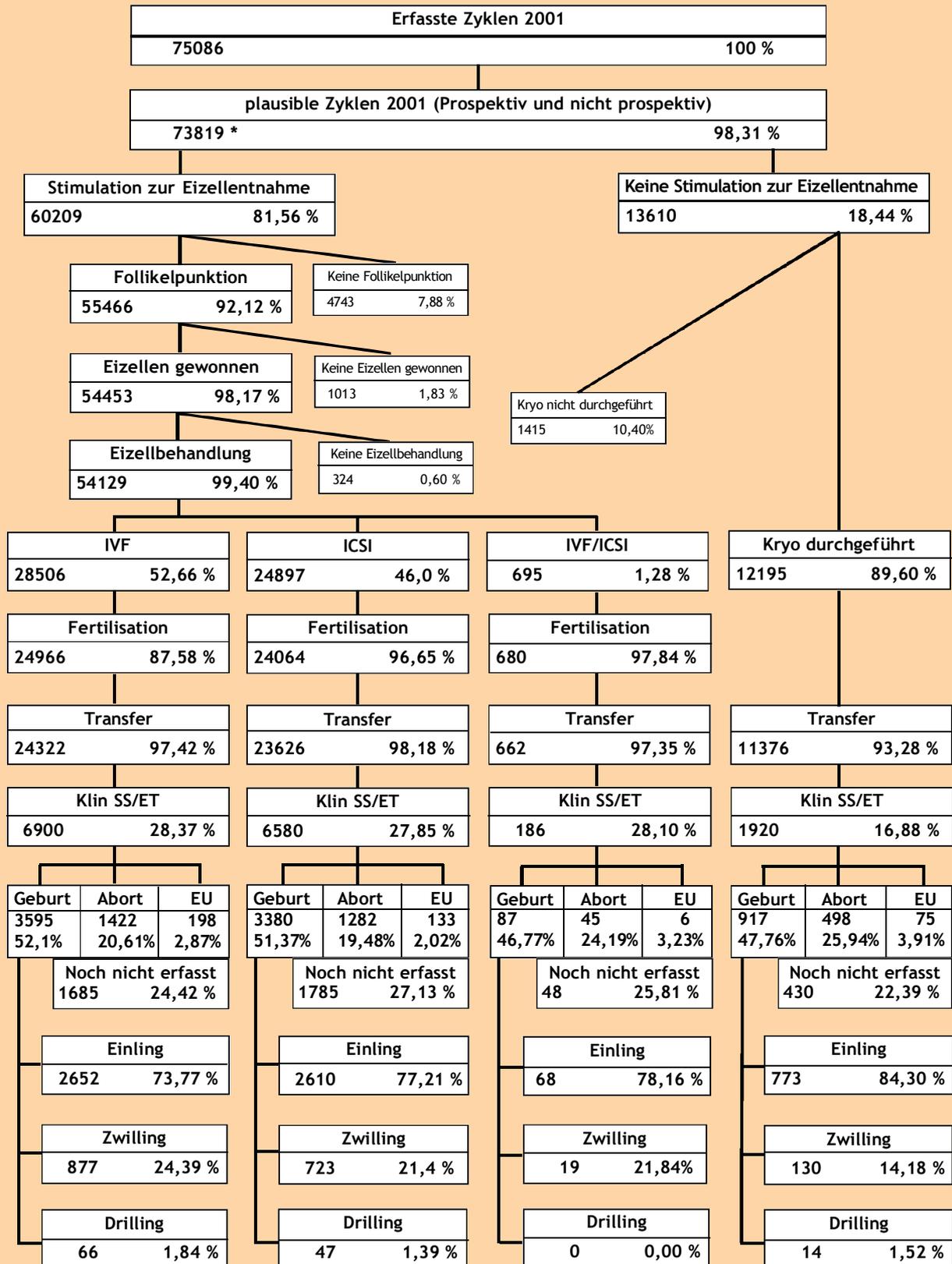
\*) In der Gesamtsumme von 2001 ist auch der Wert IVF/ICSI mit 695 enthalten.

Es wurden prospektiv und nicht prospektiv erfasste Daten verwendet.

# D.I.R.-Kurzstatistik 2001

## Deutsches IVF-Register

Zeitintervall: 2001 - Stand: 10.10.2002



Es wurden für das Jahr 2001 bis zum Stichtag keine Vierlinge dokumentiert!

\*) Hierin sind auch 19 GIFT und 7507 Fälle ohne weitere Behandlungen eingeschlossen.

## Zusammenfassung der Kurzstatistik 2001 für IVF, ICSI und IVF/ICSI

Deutsches IVF-Register  
Zeitintervall: 2001 - Stand: 10.10.2002

IVF-, ICSI, IVF/ICSI- behandlungen 54098 99,94 %	Fertilisation 49710 91,89 %	Transfer 48620 97,81 %	Klin. SS/ET 13666 28,11 %	Geburt 7062 51,68 %	Einling 5330 75,47 %	
				Abort 2479 20,12 %		Zwilling 1619 22,99 %
				EU 337 2,47 %		Drilling 113 1,6 %
				Noch nicht erfasst 3554 26,01 %		

## Anzahl der behandelten Frauen 2001

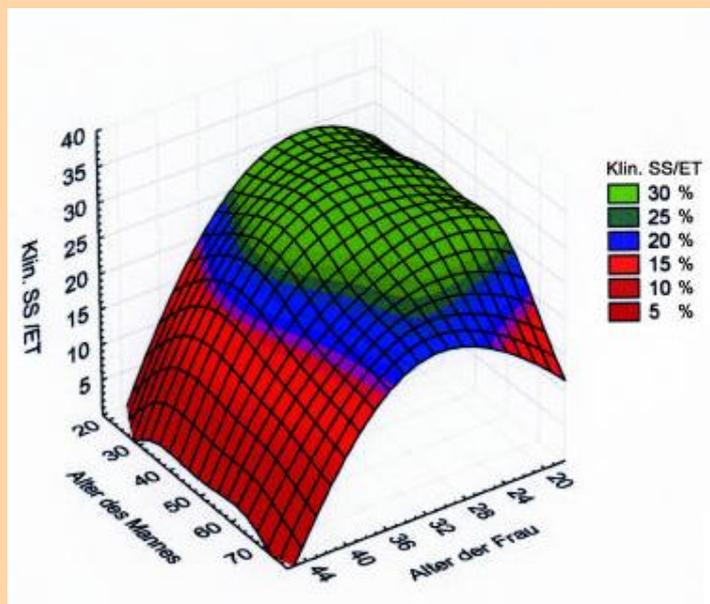
Frauen mit plausibler Altersangabe (prospektive und retrospektive Daten)

	Frauen	Zyklen	Zyklen/Frau
Anzahl	46055	75086	1,63

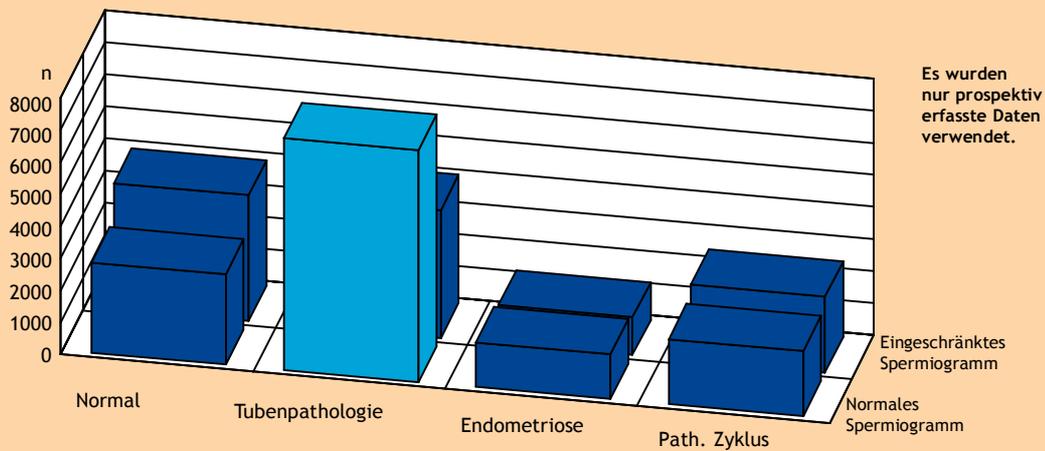
Basismenge: alle Frauen mit Altersangabe; unplausible Zyklen werden auch gezählt

## Klin. SS/ET in Abhängigkeit vom Lebensalter der Partner

IVF, ICSI 2001

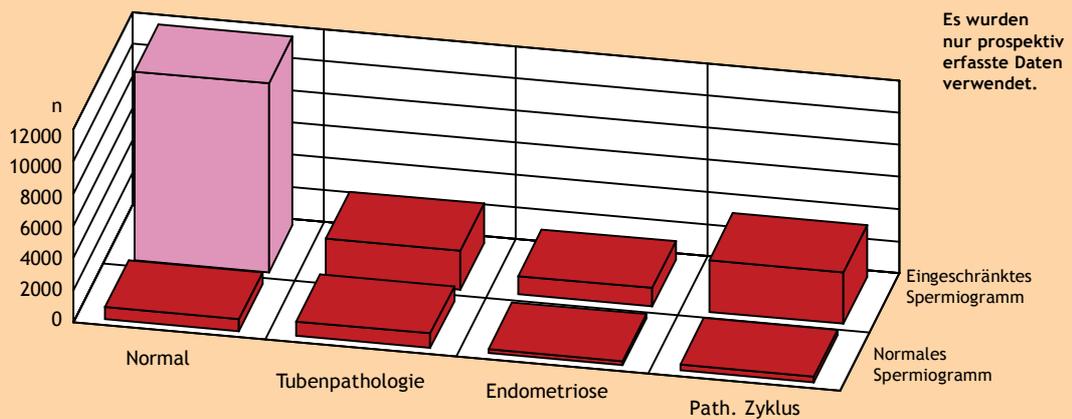


## IVF: Indikationsverteilung 2001



Indikation Frau	Indikation Mann	Normal	%	eingeschr. Spermogr.	%	urogenitale Aufälligg.	%	Path. Funk- tionstest	%	Sonstige	%	Summe	%
		Normal	2816	10,01	3908	13,89	52	0,18	31	0,11	118	0,42	6925
Kein Befund	133	0,47	177	0,63	1	0,00	1	0,00	9	0,03	321	1,14	
Tubenpath.	7229	25,70	3989	14,18	46	0,16	35	0,12	116	0,41	11415	40,58	
Endometr.	1397	4,97	1178	4,19	10	0,04	12	0,04	35	0,12	2632	9,36	
Path. Zyklus	2029	7,21	2361	8,39	13	0,05	30	0,11	48	0,17	4481	15,93	
Path. Zervixfaktor	102	0,36	89	0,32	4	0,01	5	0,02	1	0,00	201	0,71	
Sonstige	1061	3,77	874	3,11	7	0,02	11	0,04	202	0,72	2155	7,66	
Summe	14767	52,50	12576	44,71	133	0,47	125	0,44	529	1,88	28130	100,00	

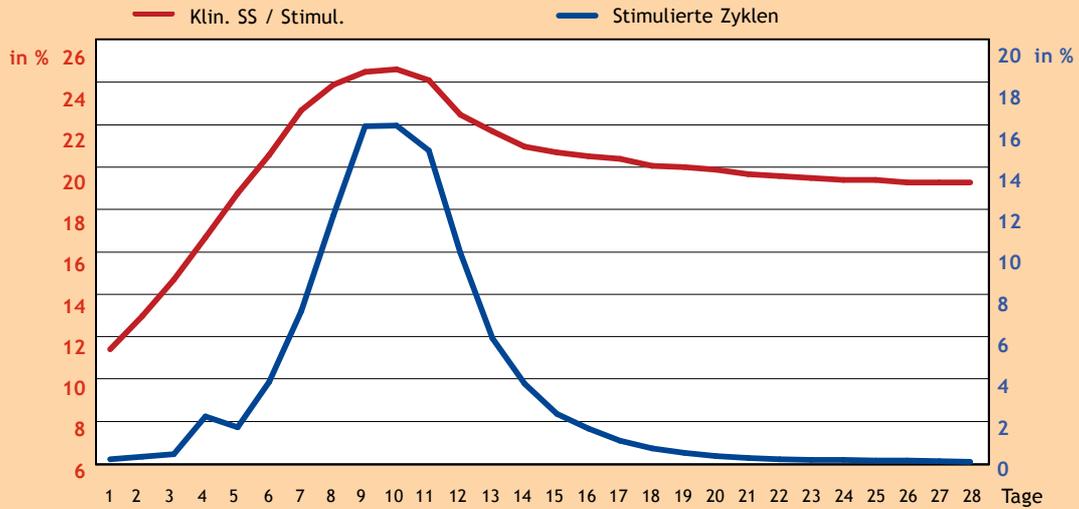
## ICSI: Indikationsverteilung 2001



Indikation Frau	Indikation Mann	Normal	%	eingeschr. Spermogr.	%	urogenitale Aufälligg.	%	Path. Funk- tionstest	%	Sonstige	%	Summe	%
		Normal	733	2,99	11725	47,76	276	1,12	49	0,2	448	1,82	13231
Kein Befund	33	0,13	491	2,00	2	0,01	2	0,01	15	0,06	543	2,21	
Tubenpath.	915	3,73	2427	9,89	39	0,16	13	0,05	60	0,24	3454	14,07	
Endometr.	267	1,09	1155	4,70	10	0,04	35	0,01	35	0,14	1470	5,99	
Path. Zyklus	339	1,38	3199	13,03	43	0,18	15	0,06	75	0,31	3671	14,95	
Path. Zervixfaktor	20	0,08	113	0,46	1	0,00	0	0,00	0	0,00	134	0,55	
Sonstige	219	0,89	1567	6,38	26	0,11	22	0,09	213	0,87	2047	8,34	
Summe	2526	10,29	20677	84,22	397	1,62	104	0,42	846	3,45	24550	100,00	

## Klin. SS in Abhängigkeit zur Stimulationsdauer 2001

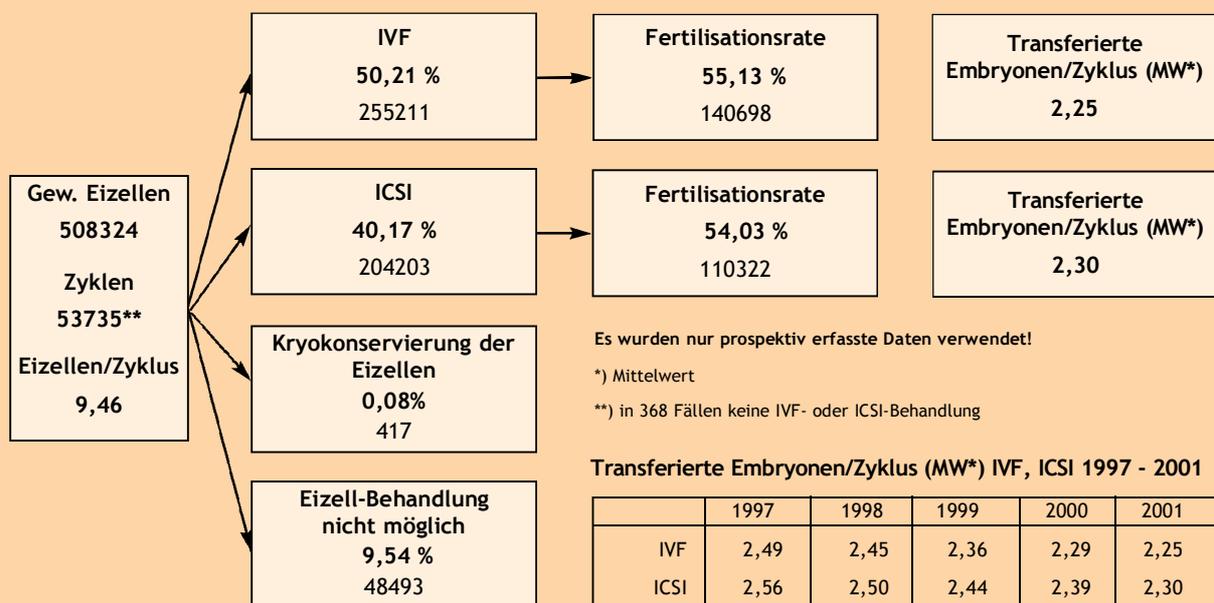
IVF, ICSI



Tage	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Behandlungen	88	147	238	1323	1010	2335	4386	7211	9789	9799	9058	6103	3591	2279
in %	0,14	0,24	0,39	2,14	1,64	3,78	7,11	11,68	15,86	15,88	14,68	9,89	5,82	3,69
Klin. SS/Stim. in %	11,30	12,90	14,60	16,60	18,70	20,50	22,60	23,80	24,40	24,50	24,00	22,40	21,60	20,90

Tage	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
Behandlungen	1413	979	629	399	278	195	122	82	60	64	47	45	30	16
in %	2,29	1,59	1,02	0,65	0,45	0,32	0,20	0,13	0,10	0,10	0,08	0,07	0,05	0,03
Klin. SS/Stim. in %	20,60	20,40	20,30	20,00	19,90	19,80	19,60	19,50	19,40	19,30	19,30	19,20	19,20	19,20

## Fertilisationsrate IVF, ICSI 2001



## Behandlungsergebnisse IVF, ICSI, Kryo 2001

### prospektive Zyklen

#### IVF 2001

	n	%	Fertilisier. %	Embryo. vorh. %	Transfer %	Klin. SS %
IVF	28130	100,00				
Erfolgreiche Fertilisier.*	24645	87,61	100,00			
Mindest. 1 Embryo vorh.	24029	85,42	97,50	100,00		
Transfer durchgeführt	24025	85,41	97,48	99,98	100,00	
Klin. SS	6824	24,26	27,69	28,40	<b>28,40</b>	100,00
Geburt	3559					52,15
Abort	1405					20,59
Extrauterinravidität	197					2,89
Keine Angaben	1663					24,37

#### ICSI 2001

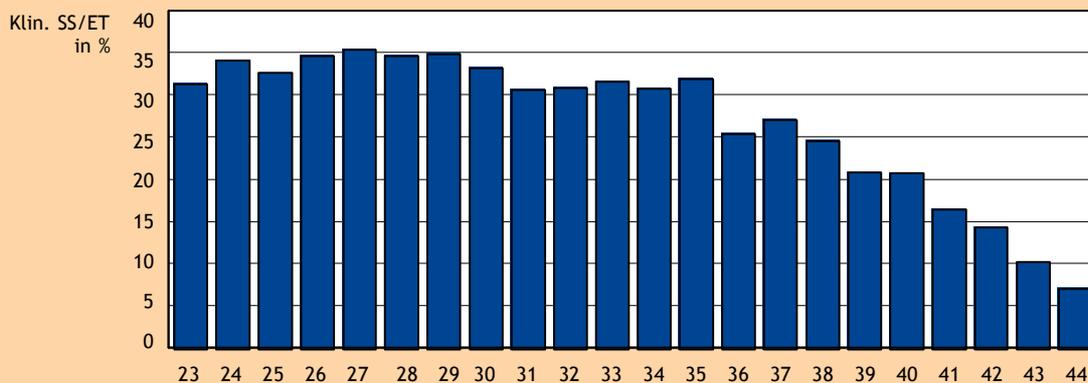
	n	%	Fertilisier. %	Embryo. vorh. %	Transfer %	Klin. SS %
ICSI	24550	100,00				
Erfolgreiche Fertilisier.*	23731	96,66	100,00			
Mindest. 1 Embryo vorh.	23301	94,91	98,19	100,00		
Transfer durchgeführt	23298	94,90	98,18	99,99	100,00	
Klin. SS	6508	26,51	27,42	27,93	<b>27,93</b>	100,00
Geburt	3345					51,40
Abort	1275					19,59
Extrauterinravidität	130					2,00
Keine Angaben	1758					27,01

#### Kryo 2001

	n	%	Embryo. vorh. %	Transfer %	Klin. SS %
Kryo-Zyklen	3119	100,00			
Aufgetaute PN vorh.	3117	99,94	100,00		
Transfer durchgeführt	3111	99,74	99,81	100,00	
Klin. SS	529	16,96	16,97	<b>17,00</b>	100,00
Geburt	252	8,11	8,09	8,10	47,64
Abort	132	4,23	4,23	4,24	24,95
Extrauterinravidität	21	0,67	0,67	0,68	3,97
Keine Angaben	124	3,98	3,98	3,99	23,44

\*) Erfolgreiche Fertilisierung mindestens einer Eizelle pro Zyklus

## Behandlungsergebnisse in Abhängigkeit vom Alter der Frau IVF - 2001

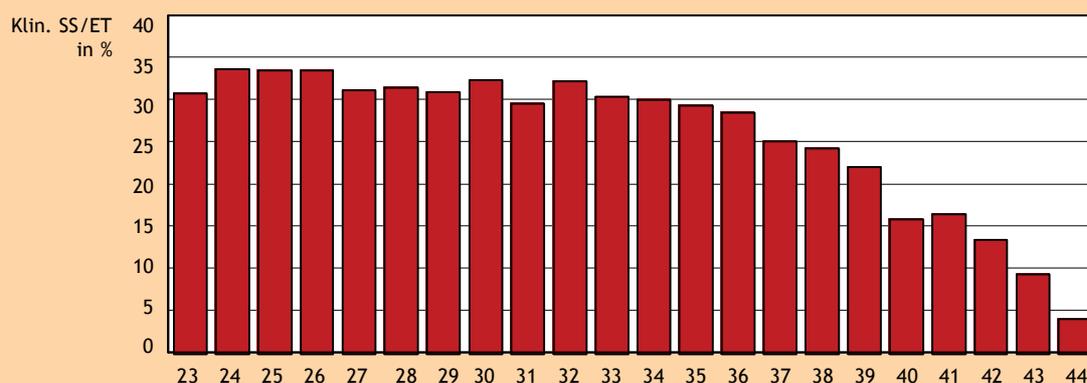


Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

Lebensjahr der Frau	Punktion	Gew. Eizellen (MW)	Insemin. (MW)	Transf.	% d. Pkt.	Transf. Embryonen (MW)	Klin. SS	Klin. SS/Pkt. %	Klin. SS/ET %
< 31.	4810	11,03	10,72	4028	83,74	2,17	1381	28,71	34,29
31. bis 35.	10349	9,93	9,70	8881	85,82	2,21	2792	26,98	31,44
36. bis 40.	9611	8,35	8,16	8274	86,09	2,31	2192	22,81	26,49
> 40.	3355	6,34	6,54	2840	84,65	2,32	459	13,68	16,16
<b>Gesamt</b>	<b>28130*</b>	<b>9,15</b>	<b>9,09</b>	<b>24025</b>	<b>85,41</b>	<b>2,25</b>	<b>6824</b>	<b>24,26</b>	<b>28,40</b>

\*) In der Summe sind 5 Zyklen ohne Altersangabe enthalten

## Behandlungsergebnisse in Abhängigkeit vom Alter der Frau ICSI - 2001



Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

Lebensjahr der Frau	Punktion	Gew. Eizellen (MW)	Injektion (MW)	Transf.	% d. Pkt.	Transf. Embryonen (MW)	Klin. SS	Klin. SS/Pkt. %	Klin. SS/ET %
< 31.	4452	11,57	9,53	4250	95,46	2,21	1361	30,57	32,02
31. bis 35.	9480	10,55	8,78	9099	95,98	2,28	2813	29,67	30,92
36. bis 40.	8010	8,86	7,43	7593	94,79	2,37	2013	25,13	26,51
> 40.	2603	6,43	5,47	2353	90,40	2,34	321	12,33	13,64
<b>Gesamt</b>	<b>24550*</b>	<b>9,74</b>	<b>8,12</b>	<b>23298</b>	<b>94,90</b>	<b>2,30</b>	<b>6508</b>	<b>26,51</b>	<b>27,93</b>

\*) In der Summe sind 5 Zyklen ohne Altersangabe enthalten

## Klinische SS, Aborte, EUs, Fehlbildungen und Totgeburten 2000

2000	IVF		ICSI		IVF/ICSI		Kryo	
	n	%	n	%	n	%	n	%
Durchgeführte Behandl.	30098		16376		823		9935	
Klin. SS.	6813	100,00	4169	100,00	162	100,00	1489	100,00
Keine Angaben	730	10,71	417	10,00	18	11,11	122	8,19
Geburten	4453	65,36	2795	67,04	113	69,75	896	60,18
Aborte	1451	21,3	878	21,06	30	18,52	418	28,07
Extrauteringravidität	179	2,63	79	1,90	1	0,62	53	3,56
Kinder	5747		3521		141		1043	
tot geborene Kinder *	40	0,69	22	0,62	0	0,00	7	0,62
Fehlbildungen	81	1,40	83	2,35	1	0,71	16	1,54
Baby-take-home-rate **		14,80		17,07		13,73		9,02

Es wurden sowohl prospektiv als auch retrospektiv erfasste Daten verwendet.

\*) Anzahl der tot geborenen Kinder pro Anzahl der Kinder

\*\*) Anzahl der Geburten pro Anzahl der durchgeführten Behandlungen in Prozent

## Klin. SS in Abhängigkeit von der Anzahl zurückgesetzter Embryonen 2001

Frauen bis 35 Jahre	IVF		ICSI		Kryo		Gesamt	
	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %
1 Embryo	1482	15,11	1120	13,48	281	8,90	2883	13,97
2 Embryonen	8895	33,95	9030	32,19	1099	16,83	19024	32,13
3 Embryonen	4520	34,62	5194	32,81	667	25,04	10381	33,09
Gesamt	14897	32,28	15344	31,03	2047	18,42	32288	38,81

Frauen über 35 Jahre	IVF		ICSI		Kryo		Gesamt	
	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %
1 Embryo	1313	9,52	1011	8,61	164	4,27	2488	8,80
2 Embryonen	3495	22,20	3005	22,40	465	15,05	6965	21,81
3 Embryonen	4320	25,79	3938	25,04	435	17,24	8693	25,02
Gesamt	9128	22,07	7954	21,95	1064	14,29	18146	21,56

Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

## Mehrlingsgeburten in Abhängigkeit von der Anzahl zurückgesetzter Embryonen IVF, ICSI, IVF/ICSI, Kryo - 2001

Frauen bis 35 Jahre	Einling		Zwilling		Drilling		Gesamt n
	n	%	n	%	n	%	
1 Embryo	212	99,53	1	0,47	-	-	213
2 Embryonen	2596	75,93	816	23,87	7	0,20	3419
3 Embryonen	1169	66,65	491	27,99	94	5,36	1754
Gesamt	3977	73,84	1308	24,28	101	1,88	5386

Frauen über 35 Jahre	Einling		Zwilling		Drilling		Gesamt n
	n	%	n	%	n	%	
1 Embryo	84	96,55	3	3,45	-	-	87
2 Embryonen	641	86,57	124	16,17	2	0,26	767
3 Embryonen	794	78,93	197	19,58	15	1,49	1006
Gesamt	1519	81,67	324	17,42	17	0,91	1860

Es wurden sowohl prospektiv als auch retrospektiv erfasste Daten verwendet.

## Klin. SS/ET in Abhängigkeit von der Anzahl zurückgesetzter Embryonen und Altersklassen IVF, ICSI, IVF/ICSI, Kryo - 2001

Alter (in Jahren)	1 Embryo		2 Embryonen		3 Embryonen		Gesamt	
	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %
bis 19	1	100,00	19	15,79	4	50,00	24	25,00
20 - 24	117	14,53	841	33,41	305	34,75	1263	31,99
25 - 29	605	14,05	4874	34,30	2111	33,21	7590	32,38
30 - 34	1737	13,59	11354	31,31	6449	33,20	19540	30,36
35 - 39	1931	11,55	7541	26,46	7627	28,79	17099	25,81
40 - 44	929	6,35	1643	14,30	2705	19,30	5277	15,46
45 - 49	88	0,00	66	4,55	126	8,73	280	5,00
50 und älter	0	0,00	6	0,00	3	0,00	9	0,00
Keine Angaben	1	0,00	1	0,00	5	0,00	7	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>5409</b>	<b>11,48</b>	<b>26345</b>	<b>29,40</b>	<b>19335</b>	<b>29,38</b>	<b>51089</b>	<b>27,49</b>

Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

## Klin. SS-Raten in Abhängigkeit von der Stimulation IVF - 2001

	u-FSH	rec-FSH	hMG	u-FSH u. hMG	rec-FSH u. hMG	Sonstige *)	keine Angaben	Summe
<b>GnRH-kurz</b>	239	1593	1162	119	329	103	22	3567
Transferrate (%)	84,94	86,19	85,71	82,35	81,16	86,41		85,39
SS/Transfer (%)	20,20	22,00	23,69	28,57	21,72	31,46		22,85
Geb./Behandlung (%)	8,37	9,48	8,26	12,61	11,25	15,53		9,3
Geb./Transfer (%)	9,85	11,00	9,64	15,31	13,86	17,98		11,00
Abort/Transfer (%)	3,45	4,95	5,62	5,10	6,37	7,87		5,32
Implant./Transfer (%)	13,14	12,13	12,27	12,93	10,42	15,73		12,18
<b>GnRH-lang</b>	1793	10748	2790	420	2106	240	78	18175
Transferrate (%)	85,44	85,91	86,02	90,24	85,61	91,67		85,95
SS/Transfer (%)	32,31	30,88	30,25	27,18	27,40	30,00		30,37
Geb./Behandlung (%)	15,84	14,57	11,72	13,33	12,06	9,58		13,85
Geb./Transfer (%)	18,54	16,96	13,63	14,78	14,09	10,45		16,11
Abort/Transfer (%)	6,40	5,71	6,79	5,28	5,93	7,73		5,97
Implant./Transfer (%)	17,36	17,27	16,30	16,31	14,84	15,68		16,78
<b>ohne Analoga</b>	35	262	116	9	41	100	21	584
Transferrate (%)	74,29	83,97	81,90	100,00	75,61	81,00		81,51
SS/Transfer (%)	15,38	32,73	21,05	11,11	25,81	17,28		25,84
Geb./Behandlung (%)	5,71	15,65	7,76	11,11	4,88	7,00		10,96
Geb./Transfer (%)	7,69	18,64	9,47	11,11	6,45	8,64		13,45
Abort/Transfer (%)	7,69	5,45	4,21	0,00	9,68	3,70		5,25
Implant./Transfer (%)	8,33	17,65	12,81	11,11	11,29	10,70		14,43
<b>Antagonisten</b>	509	3125	694	58	672	539	34	5631
Transferrate (%)	88,21	84,03	80,12	89,66	80,80	88,13		83,98
SS/Transfer (%)	24,72	26,12	23,20	19,23	25,97	29,47		25,80
Geb./Behandlung (%)	11,98	10,43	11,10	10,34	12,20	13,17		11,08
Geb./Transfer (%)	13,59	12,41	13,85	11,54	15,10	14,95		13,20
Abort/Transfer (%)	6,68	6,09	5,40	7,69	4,97	5,05		5,82
Implant./Transfer (%)	12,40	13,93	13,55	9,94	15,68	17,58		14,21
<b>Keine Angaben</b>	37	92	21	4	10	2	7	173
<b>Summe</b>	<b>2613</b>	<b>15820</b>	<b>4783</b>	<b>610</b>	<b>3158</b>	<b>984</b>	<b>162</b>	<b>28130</b>

\*) z. B. CC/hMG etc.

## Klin. SS-Raten in Abhängigkeit von der Stimulation ICSI - 2001

	u-FSH	rec-FSH	hMG	u-FSH u. hMG	rec-FSH u. hMG	Sonstige *)	Keine Angaben	Summe
<b>GnRH-kurz</b>	333	1098	1131	104	329	68	25	3088
Transferrate (%)	96,40	95,45	95,14	95,19	94,83	85,29		95,05
SS/Transfer (%)	18,07	25,86	24,54	26,26	19,87	24,14		23,75
Geb./Behandlung (%)	8,11	11,48	10,61	14,42	11,25	13,24		10,85
Geb./Transfer (%)	8,41	12,02	11,15	15,15	11,86	15,52		11,41
Abort/Transfer (%)	4,98	6,20	5,67	6,06	4,81	1,72		5,62
Implant./Transfer (%)	8,46	13,10	12,11	12,62	9,08	12,64		11,73
<b>GnRH-lang</b>	1839	7552	3934	556	1976	299	87	16243
Transferrate (%)	96,25	95,41	95,45	94,60	96,00	92,98		95,48
SS/Transfer (%)	30,90	30,35	30,76	30,22	26,88	24,46		29,91
Geb./Behandlung (%)	17,24	15,04	14,95	13,31	12,30	12,04		14,78
Geb./Transfer (%)	17,91	15,77	15,66	14,07	12,81	12,95		15,47
Abort/Transfer (%)	5,65	5,90	5,54	5,32	4,85	4,68		5,60
Implant./Transfer (%)	16,21	16,40	16,49	16,16	13,86	12,29		15,97
<b>ohne Analoga</b>	19	190	96	4	49	53	6	417
Transferrate (%)	94,74	94,74	92,71	100,00	95,92	92,45		94,00
SS/Transfer (%)	11,11	23,89	26,97	0,00	12,77	24,49		22,19
Geb./Behandlung (%)	5,26	13,16	10,42	0,00	8,16	9,43		10,79
Geb./Transfer (%)	5,56	13,89	12,24	0,00	8,51	10,20		11,48
Abort/Transfer (%)	0,00	5,56	7,87	0,00	0,00	4,08		4,85
Implant./Transfer (%)	7,41	12,41	12,92	0,00	6,38	12,24		11,27
<b>Antagonisten</b>	402	2288	845	61	671	375	20	4662
Transferrate (%)	95,77	94,14	92,54	86,89	90,31	90,40		93,05
SS/Transfer (%)	24,16	24,51	25,58	20,75	24,75	22,71		24,48
Geb./Behandlung (%)	14,93	10,40	14,91	14,75	13,11	8,00		11,88
Geb./Transfer (%)	15,58	11,05	16,11	16,98	14,52	8,85		12,77
Abort/Transfer (%)	4,16	5,20	5,63	1,89	4,29	5,60		5,03
Implant./Transfer (%)	13,85	12,42	14,56	10,69	13,59	12,54		13,06
<b>kein Angaben</b>	<b>28</b>	<b>57</b>	<b>23</b>	<b>1</b>	<b>19</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>140</b>
<b>Summe</b>	<b>2621</b>	<b>11185</b>	<b>6029</b>	<b>726</b>	<b>3044</b>	<b>799</b>	<b>146</b>	<b>24550</b>

\*) z. B. CC/hMG etc.

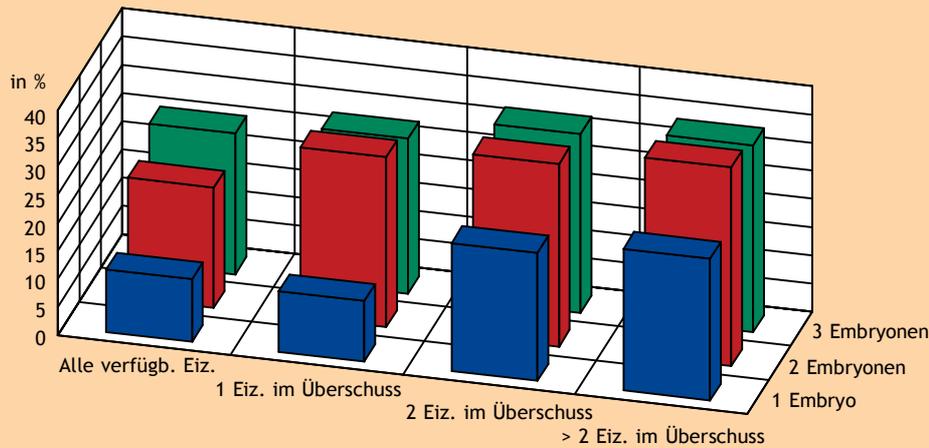
## Abortraten in Abhängigkeit vom Alter und der Anzahl zurückgesetzter Embryonen 2001

Alter (in Jahren)	1 Embryo		2 Embryonen		3 Embryonen		Gesamt	
	n	Abort/Klin SS %	n	Abort/Klin SS %	n	Abort/Klin SS %	n	Abort/Klin SS %
bis 19	1	0,00	19	33,33	4	0,00	24	16,67
20 - 24	117	35,29	841	21,00	305	18,87	1763	21,04
25 - 29	605	22,35	4874	15,67	2111	20,97	7590	17,41
30 - 34	1737	19,92	11354	17,36	6449	19,15	19540	18,11
35 - 39	1931	26,46	7541	20,10	7627	22,63	17099	21,68
40 - 44	929	49,15	1643	32,34	2705	38,12	5277	37,25
45 - 49	88	-	66	66,67	126	54,55	280	57,14
50 und älter	0	-	6	-	3	-	9	-
Keine Angaben	1	-	1	-	5	-	7	-
<b>Gesamt</b>	<b>5409</b>	<b>25,75</b>	<b>26345</b>	<b>18,31</b>	<b>19335</b>	<b>22,52</b>	<b>51089</b>	<b>20,34</b>

Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

# Einfluss der Anzahl der imprägnierten Eizellen auf die Klin. SS-Rate/ET

IVF, ICSI, IVF/ICSI, KRYO - 2001

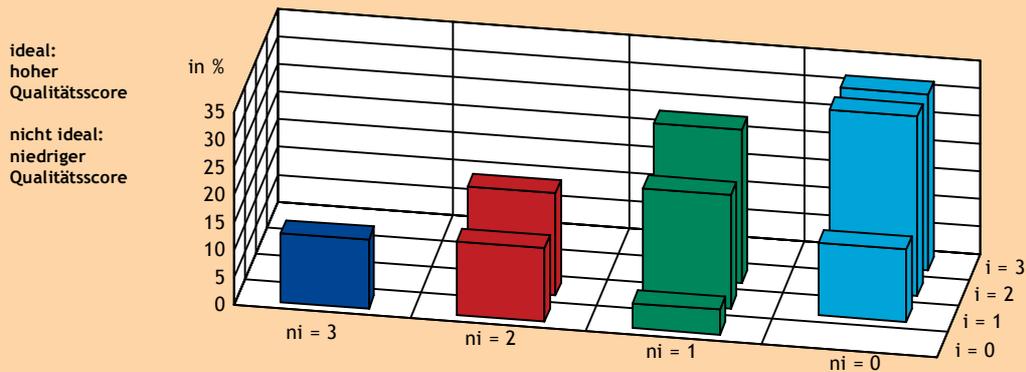


Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

Transfer	1 Embryo		2 Embryonen		3 Embryonen		Gesamt	
	n	Klin SS/ET %	n	Klin SS/ET %	n	Klin SS/ET %	n	Klin SS/ET %
Alle verfügb. Eiz.	4439	11,13	7144	21,29	4909	24,95	16492	19,65
1 Eiz. i. Überschuss	225	10,67	3096	30,17	2983	27,42	6304	28,17
2 Eiz. i. Überschuss	75	22,67	3069	32,39	2555	31,74	5699	31,97
<b>&gt; 2 Eiz. i. Überschuss</b>	<b>215</b>	<b>25,12</b>	<b>11475</b>	<b>35,20</b>	<b>7795</b>	<b>33,19</b>	<b>19485</b>	<b>34,28</b>
Keine Angaben	455	7,03	1561	16,4	1093	21,78	3109	16,92
Gesamt	5409	11,48	26345	29,39	19335	29,37	51089*	27,49

# Klin. SS/ET in Abhängigkeit der Embryonenqualität 2001

IVF, ICSI-, IVF/ICSI



Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

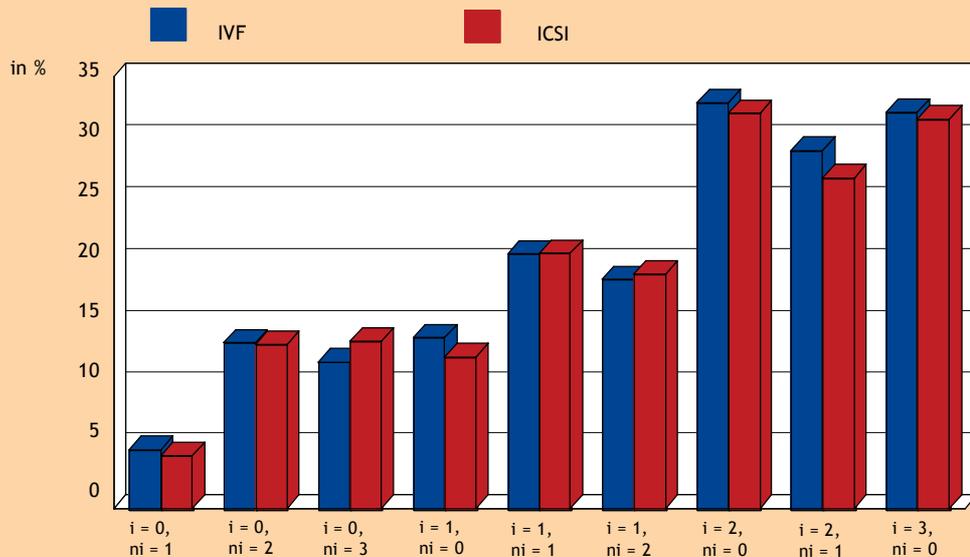
Die Grafik gibt die Gesamtwerte für alle Altersklassen an

Qualität		< 31 Jahre		31 - 35 Jahre		36 - 40 Jahre		40 < Jahre		Gesamt	
i = ideal	ni = nicht ideal	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %
0	1	147	5,44	252	5,95	223	3,59	106	1,89	728	4,53
0	2	343	16,03	542	15,13	321	9,97	67	1,49	1273	13,35
0	3	114	10,53	244	16,39	245	11,43	52	3,85	655	12,52
1	0	751	16,11	1481	15,73	1476	11,93	537	5,03	4236	13,13
1	1	755	25,30	1158	22,02	649	14,79	124	11,29	2686	20,70
1	2	148	25,00	416	21,39	422	16,59	97	6,19	1083	18,65
2	0	6196	36,75	9201	34,39	4683	26,03	742	13,88	20822	32,48
2	1	365	36,44	898	30,73	929	24,33	183	12,57	2375	27,71
3	0	2544	36,20	5134	35,18	5182	29,83	1260	17,62	14120	31,83
Summe		11363	33,05	19326	30,84	14121	24,08	3168	12,63	47985*	28,17

\*) In der Summe sind 7 Fälle ohne Altersangabe enthalten.

# Klin. SS in Abhängigkeit der Embryonenqualität 2001

## IVF, ICSI



Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

Die Grafik gibt die Gesamtwerte für alle Altersstufen an.

### IVF

Qualität		< 31 Jahre		31 - 35 Jahre		36 - 40 Jahre		40 < Jahre		Gesamt	
i = ideal	ni = nicht ideal	Anzahl	Klin. SS/ET %	Anzahl	Klin. SS/ET %	Anzahl	Klin. SS/ET %	Anzahl	Klin. SS/ET %	Anzahl	Klin. SS/ET %
0	1	83	7,29	138	6,52	139	2,16	58	3,45	418	4,78
0	2	154	17,53	256	15,23	165	9,70	36	0,00	611	13,42
0	3	51	7,84	105	12,38	112	16,07	26	0,00	294	11,90
1	0	419	16,23	842	16,75	821	12,30	295	6,44	2377	13,84
1	1	305	24,92	583	23,50	341	14,08	65	9,23	1294	20,63
1	2	62	25,81	178	19,66	200	18,00	45	6,67	485	18,56
2	0	3038	38,12	4559	34,72	2488	26,33	400	12,75	10485	32,88
2	1	149	36,24	406	33,50	448	25,45	99	16,16	1103	29,01
3	0	1191	37,45	2378	36,21	2699	29,64	689	18,43	6958	32,11
Summe		5452	34,02	9445	31,28	7413	24,16	1713	13,08	24025*	28,40

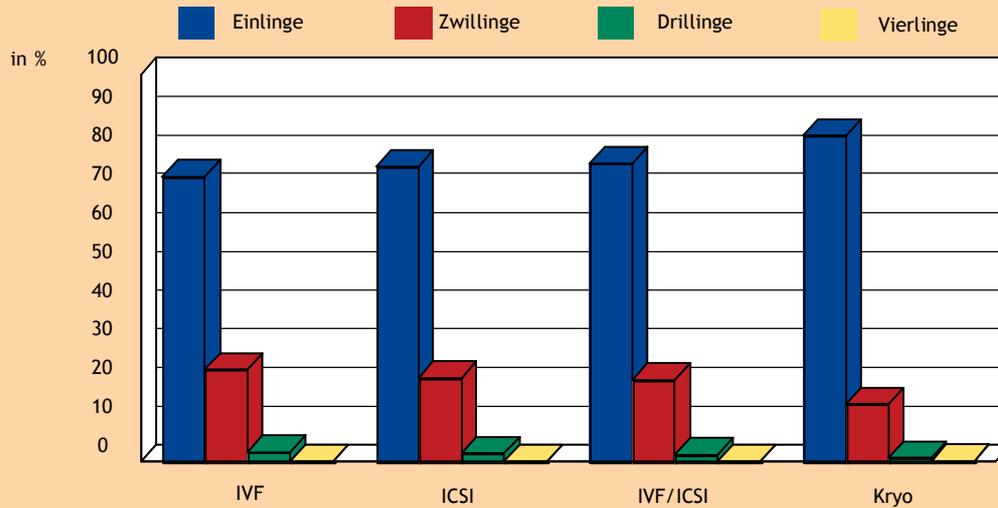
\*) In der Summe sind 2 Fälle ohne Altersangabe enthalten

### ICSI

Qualität		< 31 Jahre		31 - 35 Jahre		36 - 40 Jahre		40 < Jahre		Gesamt	
i = ideal	ni = nicht ideal	Anzahl	Klin. SS/ET %	Anzahl	Klin. SS/ET %	Anzahl	Klin. SS/ET %	Anzahl	Klin. SS/ET %	Anzahl	Klin. SS/ET %
0	1	62	3,23	109	5,50	84	5,95	48	0	303	4,29
0	2	185	14,59	275	15,27	151	9,93	28	3,57	640	13,28
0	3	57	12,28	132	20,45	128	7,81	22	9,09	339	13,57
1	0	324	16,05	625	14,56	639	11,58	240	3,33	1828	12,31
1	1	439	25,51	558	20,25	297	15,82	59	13,56	1353	20,69
1	2	84	25,00	234	22,65	215	15,81	51	5,88	584	19,01
2	0	3066	35,39	4507	33,90	2134	25,87	335	14,93	10042	32,02
2	1	206	35,92	472	29,03	469	23,67	80	8,75	1228	26,79
3	0	1314	35,24	2695	34,21	2416	30,05	555	16,76	6981	31,57
Summe		5737	32,12	9607	30,38	6533	24,09	1418	12,13	23298*	27,93

\*) In der Summe sind 3 Fälle ohne Altersangabe enthalten

## Mehrlingsgeburten 2000



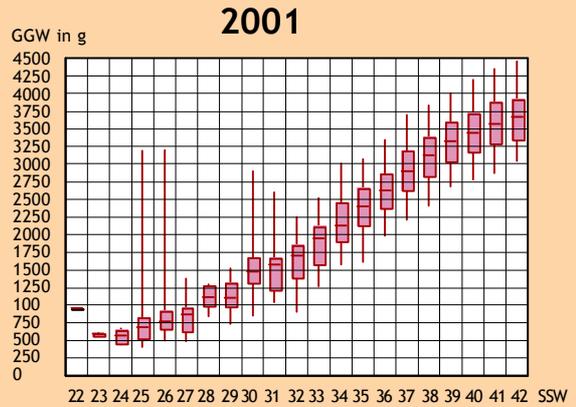
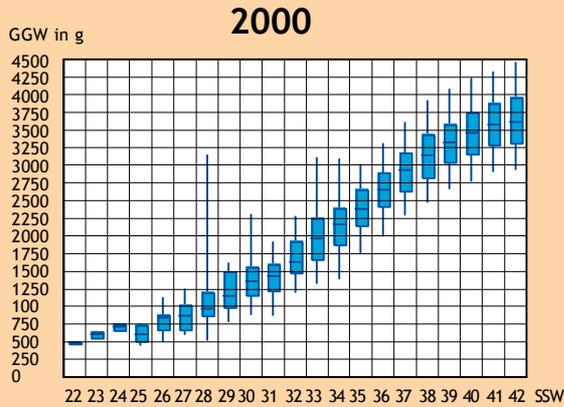
	IVF			ICSI			IVF/ICSI			Kryo		
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
Klin. SS	6813	100,00		4169	100,00		162	100,00		1489	100,00	
Geburten	4453	65,36	100,00	2795	67,04	100,00	113	69,75	100,00	896	60,17	100,00
Einlinge	3275	48,07	73,55	2130	51,09	76,21	87	53,70	76,99	760	51,04	84,82
Zwillinge	1063	15,60	23,87	605	14,51	21,65	24	14,81	21,24	126	8,46	14,06
Drillinge	114	1,67	2,56	59	1,42	2,11	2	1,23	1,77	9	0,60	1,00
Vierlinge	1	0,01	0,02	1	0,02	0,04	0	0,00	0,00	1	0,07	0,11
Keine Angaben	730	10,71		417	10,00		18	11,11		122	8,19	
Aborte	1451	21,30		878	21,06		30	18,52		418	28,07	
Extrauterinr.	179	2,63		79	1,89		1	0,62		53	3,56	

## Alle Kinder mit plausiblen Geburtsgewicht und SSW

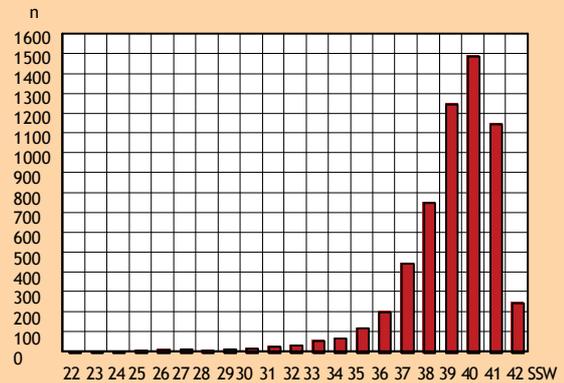
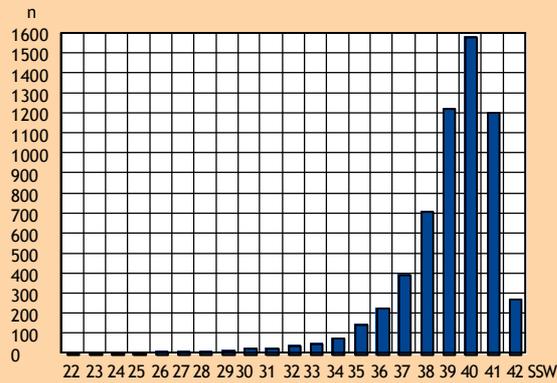
prospektive und retrospektive Daten 1998 - 2001

	1998		1999		2000		2001	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Einlinge	5265	58,33	6053	60,23	6084	60,71	5969	61,87
Zwillinge	3035	33,63	3425	34,08	3452	34,44	3326	34,47
Drillinge	722	8,00	568	5,65	475	4,74	353	3,66
Vierlinge	4	0,04	4	0,04	11	0,11	0	0,00
Gesamt	9026	100,00	10050	100,00	10022	100,00	9648	100,00

# Einlinge in Abhängigkeit der Schwangerschaftswoche und des Geburtsgewichts



Es wurden prospektiv und retrospektive Daten verwendet.



p25 = 38. SSW    p50 = 40. SSW    p75 = 40. SSW

p25 = 38. SSW    p50 = 39. SSW    p75 = 40. SSW

SSW	n	GGW Q25	GGW Median	GGW Q75
22	2	480	485	490
23	2	570	605	640
24	2	680	715	750
25	6	520	602,5	738
26	13	690	840	880
27	10	690	865	1020
28	13	880	965	1200
29	15	1000	1150	1500
30	30	1180	1367,5	1570
31	30	1250	1430	1600
32	42	1490	1632,5	1930
33	52	1690	1970	2257,5
34	77	1890	2160	2400
35	147	2160	2380	2660
36	230	2430	2650	2900
37	395	2656	2930	3180
38	710	2840	3140	3440
39	1222	3050	3331,5	3590
40	1591	3170	3460	3760
41	1204	3297,5	3580	3880
42	273	3320	3620	3970
Gesamt	6084*			

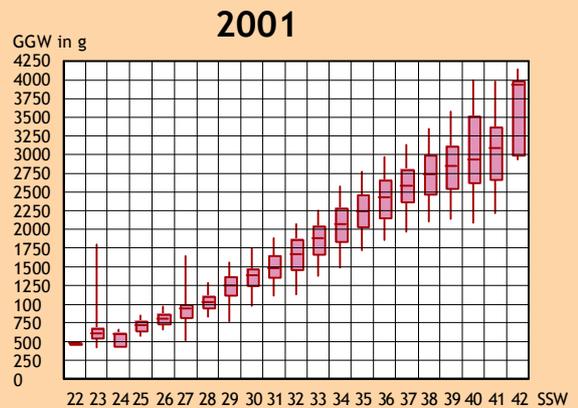
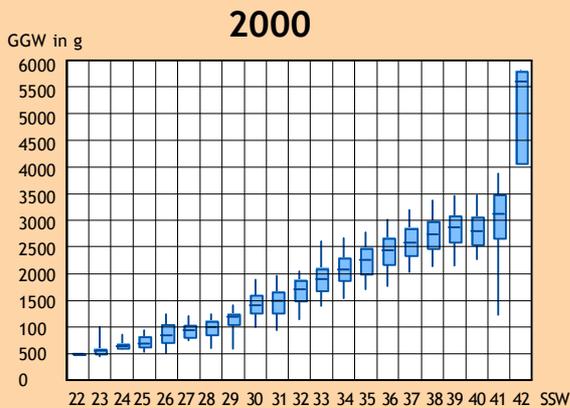
SSW	n	GGW Q25	GGW Median	GGW Q75
22	1			
23	3	580	595	600
24	4	470	565	650
25	10	540	685	830
26	12	675	775	923
27	16	645	865	970
28	9	1000	1120	1290
29	16	994	1110	1322,5
30	19	1335	1480	1690
31	29	1240	1580	1680
32	37	1410	1700	1860
33	58	1590	1947,5	2120
34	68	1925	2125	2460
35	121	2145	2400	2660
36	202	2390	2625	2870
37	448	2645	2900	3195
38	753	2840	3120	3390
39	1251	3040	3320	3600
40	1496	3190	3445	3720
41	1150	3300	3570	3880
42	247	3360	3670	3930
Gesamt	5969*			

\*) In der Summe sind 19 Fällen enthalten, bei denen SSW > 42 ist

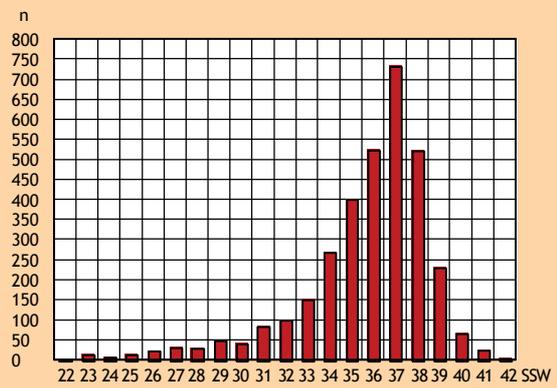
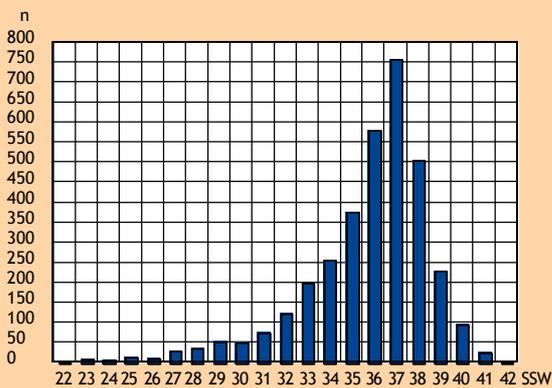
\*) In der Summe sind 18 Fällen enthalten, bei denen SSW > 42 ist

Anteil der vor der abgeschlossenen 37. SSW geborenen Kinder: 2000 = 11,03 %; 2001 = 10,14 %

# Zwillinge in Abhängigkeit der Schwangerschaftswoche und des Geburtsgewichts



Es wurden prospektiv und retrospektive Daten verwendet.



p25 = 34. SSW    p50 = 36. SSW    p75 = 37. SSSW

p25 = 35. SSW    p50 = 36. SSW    p75 = 38. SSW

SSW	n	GGW Q25	GGW Median	GGW Q75
22	2	505	507,5	510
23	10	520	556	590
24	7	625	640	700
25	15	655	700	830
26	13	745	840	1060
27	30	830	947,5	1040
28	38	890	995	1130
29	52	1072,5	1190	1255
30	50	1295	1415	1600
31	75	1290	1500	1670
32	123	1525	1700	1880
33	201	1700	1895	2100
34	256	1890	2071	2297,5
35	376	2015	2250	2477,5
<b>36</b>	<b>582</b>	<b>2200</b>	<b>2435</b>	<b>2670</b>
37	759	2360	2580	2850
38	506	2490	2745	2990
39	230	2620	2870	3090
40	95	2560	2800	3070
41	27	2690	3130	3490
42	3	4100	5600	5800
Gesamt	3452*			

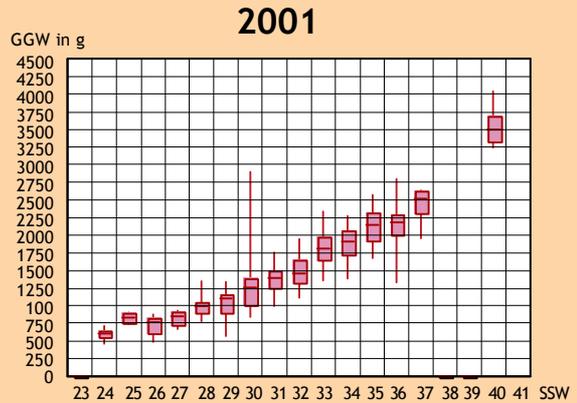
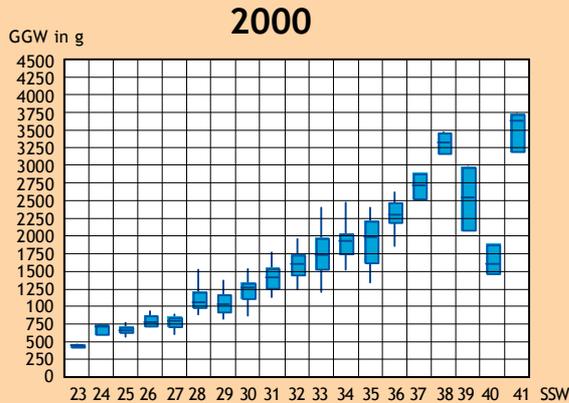
SSW	n	GGW Q25	GGW Median	GGW Q75
22	2	470	480	490
23	13	560	610	680
24	7	450	600	620
25	13	660	710	780
26	22	750	800	875
27	32	832,5	938	1000
28	30	960	1032	1110
29	49	1140	1260	1380
30	40	1262,5	1390	1480
31	85	1380	1480	1660
32	99	1480	1670	1870
33	152	1690	1885	2050
34	270	1860	2070	2290
35	403	2050	2240	2470
<b>36</b>	<b>524</b>	<b>2170</b>	<b>2430</b>	<b>2670</b>
37	732	2390	2580	2800
38	523	2490	2740	3000
39	231	2560	2840	3115
40	65	2640	2930	3520
41	25	2680	3080	3380
42	5	3000	3940	4000
Gesamt	3326*			

\*) In der Summe sind 2 Fälle enthalten, bei denen SSW > 42 ist

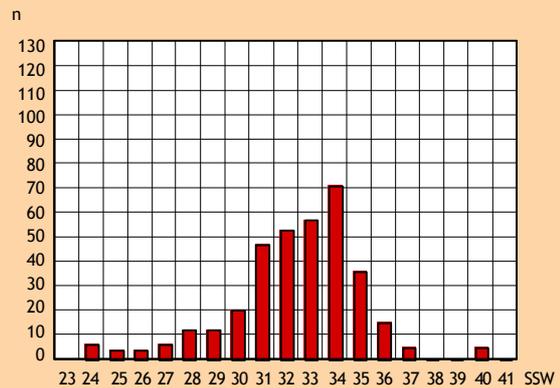
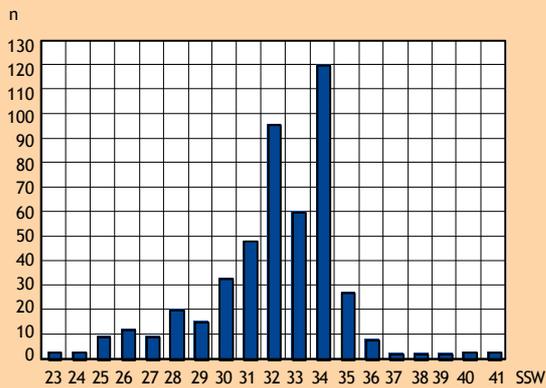
\*) In der Summe sind 2 Fälle enthalten, bei denen SSW > 42 ist

Anteil der vor der abgeschlossenen 37. SSW geborenen Kinder: 2000 = 53,01 %; 2001 = 52,35 %

# Drillinge in Abhängigkeit der Schwangerschaftswoche und des Geburtsgewichts



Es wurden prospektiv und retrospektive Daten verwendet.



p25 = 31. SSW    p50 = 32. SSW    p75 = 34. SSW

p25 = 31. SSW    p50 = 33. SSW    p75 = 34. SSW

SSW	n	GGW Q25	GGW Median	GGW Q75
23	3	440	450	460
24	3	620	710	740
25	9	640	660	710
26	12	735	772,5	870
27	9	730	800	850
28	20	1000	1057,5	1215
29	15	940	1030	1180
30	33	1140	1268	1340
31	48	1277,5	1417,5	1550
<b>32</b>	<b>96</b>	<b>1465</b>	<b>1600</b>	<b>1740</b>
33	60	1551	1730	1975
34	120	1760	1930	2032,5
35	27	1640	1980	2220
36	8	2202,5	2300	2472,5
37	2	2540	2710	2880
38	2	3180	3325	3470
39	2	2100	2540	2980
40	3	1480	1600	1880
41	3	3215	3640	3730
<b>Gesamt</b>	<b>475</b>			

SSW	n	GGW Q25	GGW Median	GGW Q75
23	0	-	-	-
24	6	570	600	650
25	4	760	830	895
26	4	621	770	827,5
27	6	740	845	920
28	12	907,5	994	1060
29	12	905	1112,5	1167
30	20	1015	1265	1400
31	47	1270	1400	1510
32	53	1340	1460	1660
<b>33</b>	<b>57</b>	<b>1670</b>	<b>1810</b>	<b>1980</b>
34	71	1740	1920	2080
35	36	1945	2145	2320
36	15	2020	2190	2300
37	5	2320	2520	2635
38	0	-	-	-
39	0	-	-	-
40	5	3330	3500	3700
41	0	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>353</b>			

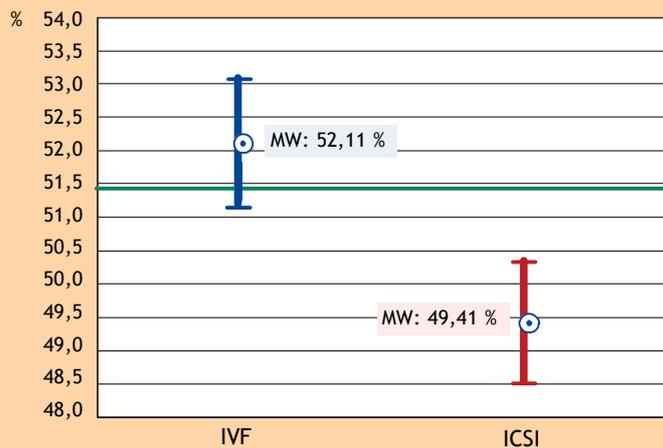
Anteil der vor der abgeschlossenen 37. SSW geborenen Kinder: 2000 = 97,47 % ; 2001= 97,17 %

## Alle Kinder mit plausiblen Geburtsgewicht und SSW

Zeitraum: 1997 - 2002

	IVF	ICSI	Gesamt
Einlinge	11455	12096	23551
Zwillinge	6782	6553	13335
Drillinge	1228	1221	2449
Vierlinge	23	8	31
Gesamt	19488	19878	39366

## Wahrscheinlichkeit für einen männlichen Einling in Abhängigkeit der Behandlung 1997 - 2001



Kinder	n
männlich	396296
weiblich	374448
Gesamt	770744

Wahrscheinlichkeit für ein männliches Kind im natürlichen Zyklus : 51,42 % (Mittelwert)

(Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, 2001)

o : Mittelwert,

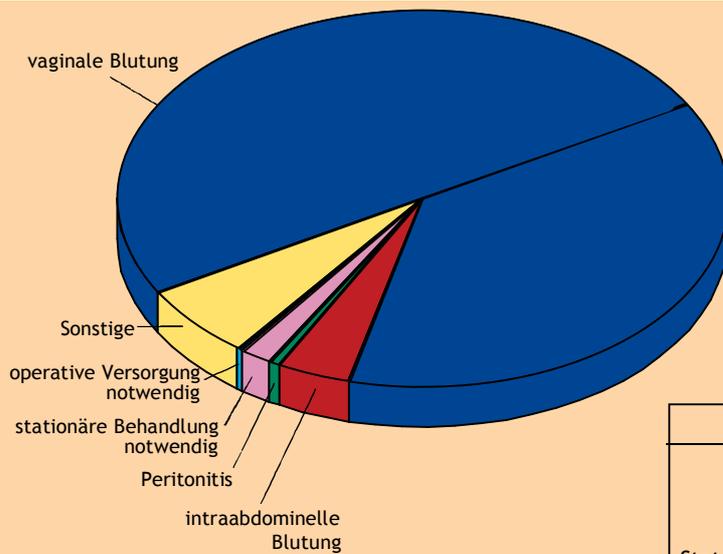
H : Konfidenzintervall 95 %. (Das Konfidenzintervall (Vertrauensbereich) für IVF sagt z. B. aus, dass die Wahrscheinlichkeit bei IVF für einen männlichen Einling mit 95 %iger Wahrscheinlichkeit in dem gekennzeichnetem Intervall liegt.)

## Verteilung der Geschlechter bei den Kindern

1997 - 2001

	IVF				ICSI			
	weiblich		männlich		weiblich		männlich	
	n	%	n	%	n	%	n	%
1997	411	48,70	433	51,30	813	51,65	761	48,35
1998	874	48,31	935	51,69	1611	50,50	1579	49,50
1999	1251	49,33	1285	50,67	1480	50,98	1423	49,02
2000	1512	46,59	1733	53,41	1064	50,50	143	49,50
2001	1253	47,57	1381	52,43	1287	49,69	1303	50,31
Summe	5301	47,89	5767	52,11	6255	50,59	6109	49,41

## Komplikationen bei der Eizellentnahme 2001



Gesamt	62305	100,00 %
Keine Angaben	13686	21,97 %
Keine Komplikationen	48174	77,32 %
Komplikationen	445	0,71 %

Komplikation	n	%
Vaginale Blutungen	331	74,38
intraabdom. Blutung	35	7,87
Peritonitis	5	1,12
Stat. Behandl. notwendig	15	3,37
op. Versorgung notwendig	3	0,67
Sonstige	56	12,58
Gesamt	445	100,00

Es wurden nur prospektive Daten verwendet.

## Überstimulationssyndrom in Abhängigkeit von der Stimulation

### IVF, ICSI 2001

	Stimulation	%	Zahl gew. Eizellen	OHSS III/ST	%
<b>GnRH-kurz</b>	6655	12,63	8,08	23	0,35
	nur FSH	3263		8,47	0,64
	nur hMG	2293		7,48	0,04
	FSH und hMG	881		7,94	0,11
	Sonstige	171		9,76	0,00
<b>GnRH-lang</b>	34418	65,33	10,12	294	0,85
	nur FSH	21932		10,48	0,88
	nur hMG	6724		9,64	0,55
	FSH und hMG	5058		9,35	1,15
	Sonstige	539		9,01	0,74
<b>Ohne Analoga</b>	1001	1,9	7,55	3	0,30
	nur FSH	506		8,01	0,40
	nur hMG	212		7,55	0,00
	FSH und hMG	103		7,66	0,00
	Sonstige	153		4,68	0,65
<b>Antagonisten</b>	10293	19,54	8,25	48	0,47
	nur FSH	6324		8,93	0,60
	nur hMG	1539		7,54	0,19
	FSH und hMG	1462		7,01	0,14
	Sonstige	914		6,69	0,55
<b>Keine Angaben</b>	313	0,59	7,44	3	0,96
<b>Summe</b>	52680	100	9,43	371	0,70

Es sind 308 Zyklen mit unbekannter Medikation enthalten.

## Klin. SS/ET in den einzelnen Zentren 2001

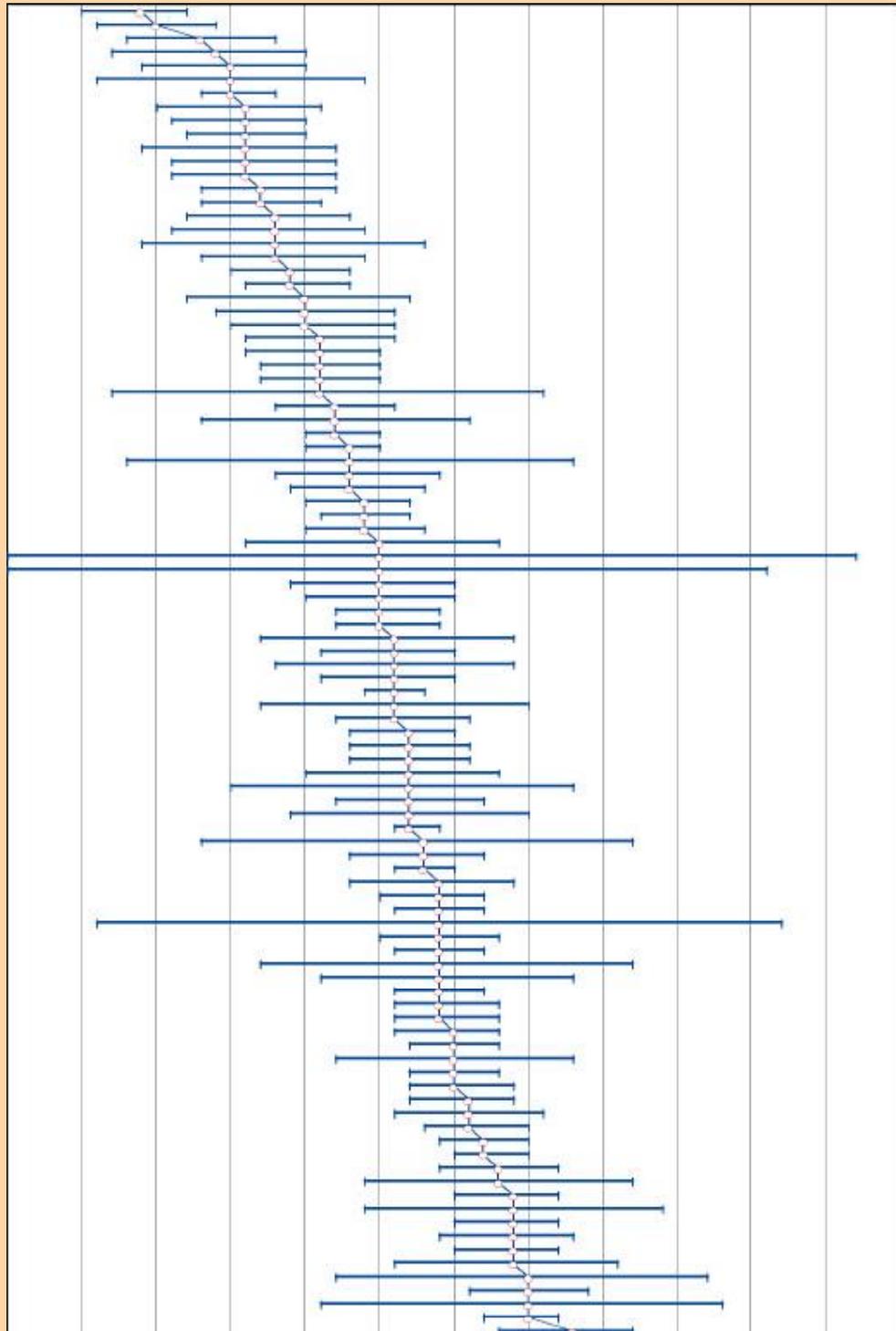
IVF, ICSI, IVF/ICSI

Basismenge: alle Zentren, deren Schwangerschaftsrate pro ET zwischen der p5- und der p95-Perzentilen liegt.

o : Mittelwert,

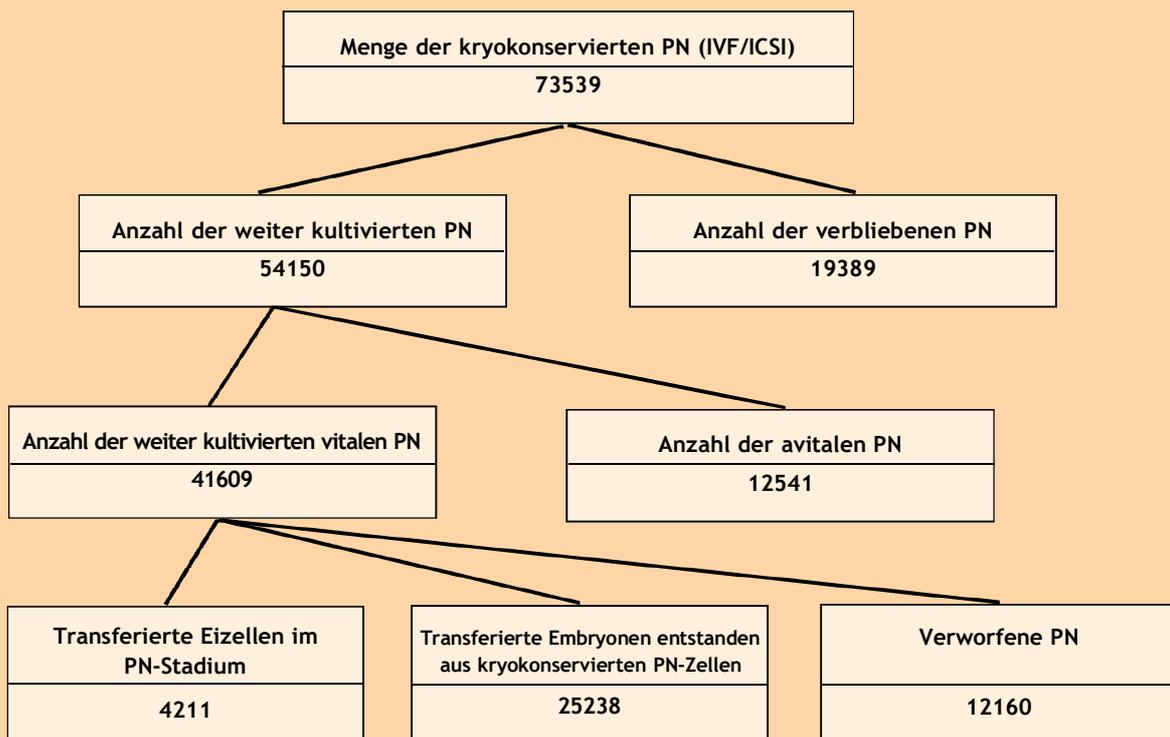
H : Konfidenzintervall 95 %. Das Konfidenzintervall (Vertrauensbereich) sagt aus, dass die Klin. SS-Rate der einzelnen Zentren mit 95 %iger Wahrscheinlichkeit in dem jeweiligem Intervall liegt. Große Konfidenzintervalle kommen dabei aufgrund kleiner Mengen (wenige Zyklen) zustande.

Klin. SS/ET % 0 5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60



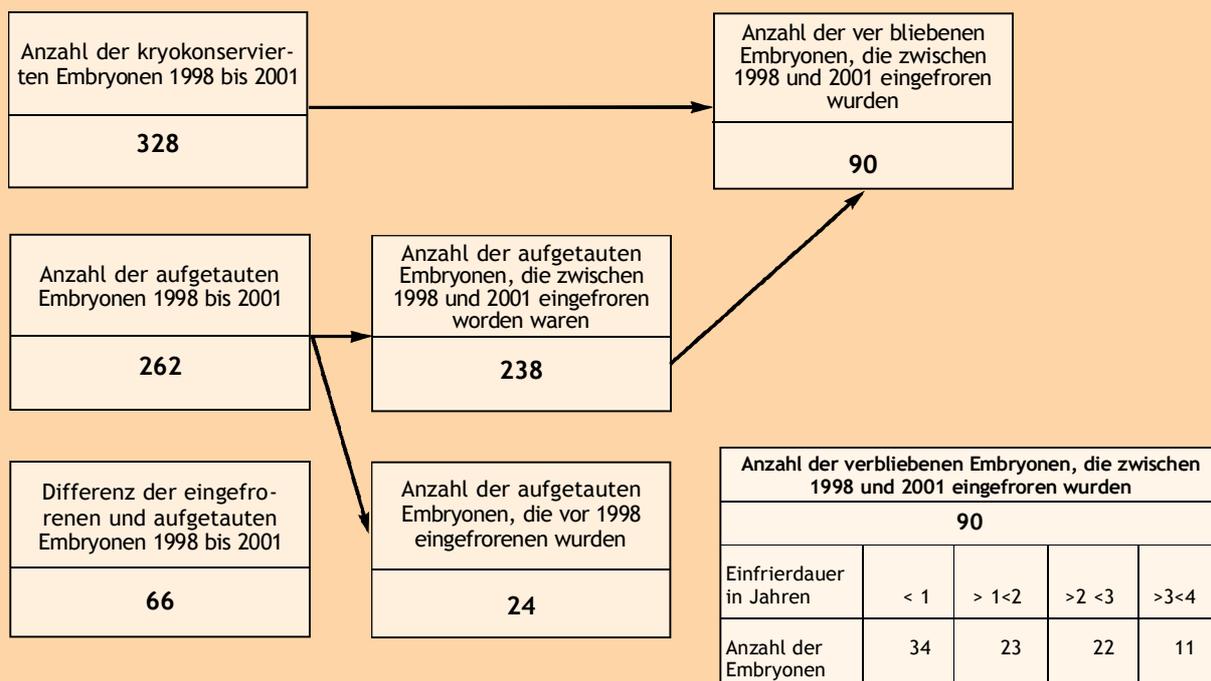
## Anzahl der kryokonservierten Pronucleus-Stadien (PN) in 2001

für IVF / GIFT / Kryo / ICSI-Behandlungen



## Bestand der im Rahmen einer Notfallmaßnahme kryokonservierten Embryonen in Deutschland gemäß den Daten des D.I.R.

Zeitraum: 01.0.1998 - 31.12.2001





# Teilnehmerverzeichnis



Praxis  
Dr. med. H. J. Held  
Prager Str. 8a  
01069 Dresden  
Tel. 0351/4964969

Prof. Dr. med. W. Distler  
Dr. rer. nat. G. Keck  
Universitätsklinikum  
Carl Gustav Carus  
Klinik und Poliklinik für Frauenheil-  
kunde und Geburtshilfe  
Fetscherstr. 74  
01307 Dresden

Praxisklinik  
Reproduktionsmedizin und  
Gynäkologische Endokrinologie  
Dr. med. F. A. Hmeidán  
Dr. med. P. Jogschies  
Dr. med. A. Gabert  
Frauenärzte  
Goldschmidtstr. 30  
04103 Leipzig  
Tel. 0341/14 12 00

Prof. Dr. med. H. Alexander  
Universitätsfrauenklinik  
Zentrum für Reproduktionsmedizin  
und Gynäkologische Endokrinologie  
Philip-Rosenthal-Str. 55  
04103 Leipzig

Prof. Dr. med. habil. F. Röpke  
Dr. med. Petra Kaltwaßer  
Dr. rer. nat. E. Seliger  
Martin-Luther-Universität  
Halle-Wittenberg  
Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe  
und Reproduktionsmedizin  
Ernst-Grube-Str. 40  
06120 Halle/Saale

PD Dr. med. W. Starker  
Dr. rer. nat. I. Hoppe  
Klinikum der FSU Jena  
Klinik für Frauenheilkunde und  
Geburtshilfe  
Bachstr. 10  
07740 Jena  
Tel. 03641/93 35 29 od. 93 36 17

Gemeinschaftspraxis  
Fritzsche - Reiher - Hoffmann  
Markt 4  
07743 Jena  
Tel. 03641/82 96 80

Dr. med. B. Pfüller  
Dr. med. I. Scheiber  
Universitätsklinikum der Humboldt-  
Universität zu Berlin  
Charité Campus Mitte  
Klinik für Frauenheilkunde und  
Geburtshilfe  
Abt. Reproduktionsmedizin und  
Endokrinologie  
Schumannstr. 20/21  
10098 Berlin  
Tel. 030/4505 64097

Praxisklinik für Fertilität  
Dr. med. David J. Peet  
Dr. med. Peter Sydow  
Dr. med. Carmen Sydow  
Fachärzte für Frauenheilkunde und  
Geburtshilfe  
Kronenstr. 55\58  
10117 Berlin  
Tel. 030/30 69 80-0

Praxis Dr. med. Reinhard Hannen  
Landgrafenstr. 14  
10787 Berlin-Tiergarten  
Tel. 030/26 39 83 0

Gemeinschaftspraxis im Lützow Center  
Reproduktionsmedizinisches Zentrum  
Dr. med. Detlef H. G. Temme  
Dr. med. Rolf Metzger  
Frauenärzte - Endokrinologie und  
Reproduktionsmedizin  
Wichmannstrasse 5  
10787 Berlin  
Tel. 030/230 998-0

Dr. med. Matthias Bloechle  
Dr. med. Silke Marr  
Rankestr. 34  
10789 Berlin

Gemeinschaftspraxis  
Dres. med. A. Haase / P. Rott  
Wenckebachstr. 23  
12099 Berlin

Dr. med. M. Zaghloul-Abu Dakah  
Kinderwunsch- und Privatpraxis  
Stendalerstr. 24  
12627 Berlin  
Tel. 030/992 77 90

Charité, Campus Virchow-Klinikum  
Klinik für Frauenheilkunde und  
Geburtshilfe  
Reproduktionsmedizin  
Dr. med. B. Pfüller  
Dr. med. A. Jantke  
Dr. H. Schmiady  
Augustenburger Platz 1  
13353 Berlin

Prof. Dr. med. H. Kentenich  
Dr. med. G. Stief  
Dr. med. A. Tandler-Schneider  
Fertility Center Berlin  
Spandauer Damm 130  
14050 Berlin  
Tel. 030/30 35 49 37

Prof. Dr. med. R. Sudik  
Dietrich Bonhoeffer Klinikum  
Neubrandenburg  
Klinik für Frauenheilkunde und  
Geburtshilfe  
Salvador-Allende-Str. 30  
17036 Neubrandenburg

Dr. S. Möller  
Frauen- und Poliklinik  
Ernst-Moritz-Arndt-Universität  
Wollweberstr. 1  
17489 Greifswald

PD Dr. med. H. Müller  
Dr. med. S. Hansch  
Universitäts-Frauenklinik Rostock  
Reproduktionsmedizin  
Doberaner Str. 142  
18057 Rostock  
Tel. 0381/49 48 115

Klinikum am Sund  
Frauenklinik  
IVF-Zentrum Stralsund  
Prof. Dr. med. habil. Heinrich  
Dr. med. Ruhland  
Große Parower Str. 47 - 53  
18435 Stralsund

Prof. Dr. med. E. Petri  
Dr. F. Thielemann  
Medizinisches Zentrum der  
Landeshauptstadt Schwerin  
Klinikum Schwerin  
Wismarsche Str. 397  
19049 Schwerin

Fertility Center Hamburg  
Speersort 4  
20095 Hamburg

Prof. Dr. W. Braendle  
Klinik und Poliklinik für  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Abt. für gynäkologische Endokrino-  
logie und Reproduktionsmedizin  
Universitätsklinikum Hamburg-  
Eppendorf  
Martinistr. 52  
20246 Hamburg

Gemeinschaftspraxis  
Bispink, Horn, Michel & Seeler  
Altonaer Str. 59  
20357 Hamburg

Praxisgemeinschaft  
Hinrichsen u. Partner GbR  
am Endokrinologikum Hamburg  
Lornsenstr. 6  
22767 Hamburg  
Tel. 040/30628-300

Praxis BKS  
Prof. Dr. med. H. G. Bohnet  
PD Dr. med. U. A. Knuth  
PD Dr. med. M. A. Graf  
Schomburgstr. 120  
22767 Hamburg

Kocak und Kollegen  
Dr. Semsettin Kocak  
Zentrum für Fertilitätsmedizin  
Große Bergstr. 247  
22767 Hamburg

Klinik für Frauenheilkunde und  
Geburtshilfe  
Universitätsklinikum Lübeck  
Ratzeburger Allee 160  
23538 Lübeck  
Tel. 0451/500-21 33

Prof. Dr. med. L. Mettler  
Dr. med. A. Schmutzler  
Universitäts-Frauenklinik der  
Christian-Albrechts-Universität  
Michaelisstr. 16  
24105 Kiel

Dr. med. Saif Jibril  
Facharzt für Frauenheilkunde  
und Geburtshilfe  
Steinweg 2 - 4  
26122 Oldenburg  
Tel. 0441/24 89 091

Tagesklinik Oldenburg  
Dr. med. Jörg Hennefründ  
Dr. med. Heike Ochs-Ring  
Dr. med. Michael Heeder  
Achterstr. 21  
26122 Oldenburg

Zentrum für Kinderwunschbehandlung  
Bremen  
Dr. A. von Stutterheim  
Dr. C. Clasing  
Emmastr. 220  
28213 Bremen

Prof. Dr. Ernst Heinrich Schmidt  
Dr. Olaf Drost  
Bremer Zentrum für  
Fortpflanzungsmedizin (BZF)  
in der Frauenklinik des  
Ev. Diakonie-Krankenhauses gGmbH  
Gröpelinger Heerstr. 406 - 408  
28239 Bremen

Prof. Dr. H. W. Schlößer  
Frauenklinik der MHH  
am Oststadt Krankenhaus  
Podbielskiestr. 380  
30659 Hannover

Gynäkologische Gemeinschaftspraxis  
Dr. M. Müseler-Albers  
H. P. Arendt  
Dr. K. Bühler  
Ostpassage 9  
30853 Hannover-Langenhagen  
Tel. 0511/97 23 00

Zentrum für Reproduktionsmedizin  
und Humangenetik Hildesheim  
Dr. med. F.-J. Algermissen  
Dr. med. P. F. Justus  
Dr. med. G. Wilke  
Dr. med. N. Graf  
Zingel 29 - 30  
31134 Hildesheim  
Tel. 05121/20 67 91 0

Zentrum für IVF und  
Reproduktionsmedizin  
Deutsche Klinik Bad Münden  
Dres. Bispink, Chandra, Kast,  
Braulke, Schneider  
Hannoversche Str. 24  
31848 Bad Münden

Gemeinschaftspraxis  
Dr. med. Onno Buurman  
Dr. med. Michael Dumschat  
Dr. (YU) Akram El Harake  
Fachärzte für Frauenheilkunde  
Harrelkamp 5  
32427 Minden  
Tel. 0571/23 443

Gemeinschaftspraxis  
Paul A. Ebert  
Dr. med. Karl Völklein  
Bielefeld Fertility-Center  
Werther Str. 266  
33619 Bielefeld  
Tel. 0521/10 10 05

BIF  
Bielefelder Institut für  
Fortpflanzungsmedizin  
der Städtischen Kliniken Bielefeld-  
Rosenhöhe  
Leitung: Dr. med. Beate Harms  
An der Rosenhöhe 27  
33647 Bielefeld  
Tel. 0521/943 8222

Prof. Dr. Klaus-Dieter Schulz  
Dr. med. Karin Bock  
Klinik für Gynäkologie,  
Gynäkologische Endokrinologie und  
Onkologie  
Der Philipps-Universität Marburg  
Pilgrimstein 3  
35033 Marburg  
Tel. 06421/286 4400

Prof. Dr. Gips  
Gesellschaft zur Förderung der  
In-Vitro-Fertilisation und  
Reproduktionsmedizin GbR  
Frankfurter Str. 52  
35392 Gießen

Arbeitsgruppe Endokrinologie,  
Fortpflanzungsmedizin und  
Mikrochirurgie der Justus-Liebig-  
Universität

Prof. Dr. W. Künzel  
Prof. Dr. W. Weidner  
Frankfurter Str. 52  
35392 Gießen

Dr. Monica Tobler  
Fachärztin für Frauenheilkunde und  
Geburtshilfe  
Theaterplatz 8  
37073 Göttingen

Prof. Dr. med. Dr. Bernd Hinney  
Klinik für Gynäkologie und  
Geburtshilfe  
Georg-August-Universität  
Robert-Koch-Str. 40  
37075 Göttingen

Gemeinschaftspraxis  
Dr. Peter Böhm, Dr. Sabine Hübner  
Dr. Rüdiger Moltrecht,  
Dr. Christine Noeldechen  
Fachärzte für Frauenheilkunde und  
Geburtshilfe  
Dr. Stephanie Mittmann  
IVF-Labor  
Kasseler Landstr. 25 A  
37081 Göttingen

Prof. Dr. med. J. Kleinsteins  
Dr. med. I. Nickel  
Klinik für Reproduktionsmedizin und  
Gynäkologische Endokrinologie  
Otto-von-Guericke-Universität  
Magdeburg  
Gerhart-Hauptmann-Str. 35  
39108 Magdeburg  
Tel. 0391/67 17 390

Gemeinschaftspraxis  
Dr. (B) Hugo Verhoeven  
Dr. med. Michael Scholtes  
Dipl.-med. Kersten Marx  
Dr. med. Martina Behler  
Fachärzte für Frauenheilkunde und  
Geburtshilfe  
Dr. med. Manfred Schulte  
Facharzt für Laboratoriumsmedizin  
Neusser Straße 111  
40219 Düsseldorf

Prof. Dr. H. G. Bender  
Universitätsfrauenklinik der  
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf  
Moorenstr. 5  
40225 Düsseldorf  
Tel. 0211/81-18 582

Prof. Dr. G. Freundl  
Dr. C. Gnoth  
Dipl. Biol. E. Halbe  
Städt. Kliniken Düsseldorf gGmbH  
Frauenklinik Benrath  
Abteilung für Reproduktionsmedizin  
und Gynäkologische Endokrinologie  
Urdenbacher Allee 83  
40593 Düsseldorf  
Tel. 0211/997-1441

Gemeinschaftspraxis  
Dr. med. Georg Döhmen  
Dr. med. Thomas Schalk  
Frauenärzte  
Fortpflanzungsmedizin und  
Gynäkologische Endokrinologie  
Von-Groote-Straße 175  
41066 Mönchengladbach  
Tel. 02161/63 28 88

Gemeinschaftspraxis  
Dr. med. Tigges  
Dr. med. Kaiser  
Dr. med. Tüchel  
Rheydterstr. 143  
41515 Grevenbroich

Dr. med. Thomas Bremen  
Dr. rer. nat. Uwe Weidner  
Gynäkologisch-Geburtshilfliche  
Abteilung Gynäkologische Endokrino-  
logie / Reproduktionsmedizin  
St. Josef Krankenhaus GmbH  
Robert-Koch-Str. 16  
42781 Haan  
Tel. 02129/929-22 80

Dr. Johannes Luckhaus  
Gynäkologische Endokrinologie  
und Reproduktionsmedizin  
am Klinikum Remscheid  
Burger Str. 211  
42859 Remscheid

Gemeinschaftspraxis  
Dres. med. S. Dieterle / A. Neuer  
Olpe 19  
44135 Dortmund  
Tel. 0231/55 75 45 0

Gemeinschaftspraxis  
Dr. med. Thomas Katzorke  
Dr. med. Dirk Propping  
Dr. med. Susanne Wohlers  
Fachärzte für Frauenheilkunde  
Schwerpunkt Reproduktionsme-  
dizin und Gynäkologische  
Endokrinologie  
Kettwiger Str. 2 - 10  
45127 Essen

Ev. Krankenhaus  
Mühlheim an der Ruhr  
Frauenklinik und Zentrum für  
Reproduktionsmedizin  
Prof. Dr. H. von Matthiessen  
Wertgasse 30  
45466 Mülheim an der Ruhr  
Tel. 0208/309-25 10

Schwerpunkt Kinderwunschtherapie  
Wissenschaftspark Gelsenkirchen  
Dr. med. Ute Czeromin  
Dr. med. Ina Walter-Göbel  
Munscheidstr. 14  
45886 Gelsenkirchen  
Tel. 0209/167 1470

Gemeinschaftspraxis  
Dr. Dr. med. Lutz Belkien  
PD Dr. med. Bernd Krause  
Fachärzte für Gynäkologie  
Hötteweg 5 - 7  
48143 Münster  
Tel. 0251/48 26 70

Universitätsklinikum Münster  
Klinik und Poliklinik für  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Dr. med. Robert B. Greb  
Prof. Dr. Ludwig Kiesel  
Albert-Schweitzer-Str. 33  
Institut für Reproduktionsmedizin  
Prof. Dr. med. Eberhard Nieschlag  
Domagk Str. 11  
48149 Münster  
Tel. 0251/83 58 280

Kinderwunschzentrum Osnabrück  
Dres. med.  
Irene Coords  
Doris Proffen  
Manfred Schneider  
Rheiner Landstr. 93 - 95  
49078 Osnabrück  
Tel. 0541/40 45 00

Dr. med. Dieter Struller  
Facharzt für Frauenheilkunde und  
Geburtshilfe  
Graf-Salm-Str. 8  
50181 Bedburg/Erft  
Tel. 02272/77 78

PAN Klinik am Neumarkt  
Dr. S. Palm  
Dr. V. Sasse  
Dr. I. Pütz  
Zeppelinstrasse 1  
50667 Köln

Universitäts-Frauenklinik Köln  
OA Dr. Frank Nawroth  
Kerpener Str. 34  
50931 Köln

Prof. Dr. K.-H. Broer  
Krankenhaus Porz am Rhein  
Frauenklinik  
Urbacher Weg 19  
51149 Köln-Porz

Prof. Dr. med. J. Neulen  
Universitäts-Frauenklinik für  
Gynäkologische Endokrinologie und  
Reproduktionsmedizin  
Medizinische Fakultät der RWTH Aachen  
Pauwelsstr. 30  
52074 Aachen

Frauenarztpraxis mit Schwerpunkt  
Gynäkologische Endokrinologie und  
Reproduktionsmedizin  
an der Itertalklinik  
Dr. med. K.-M. Grunwald  
Eisenhütte 23 - 25  
52076 Aachen

Prof. Dr. med. Hans H. van der Ven  
Abteilung für Gynäkologische  
Endokrinologie und  
Reproduktionsmedizin  
Universitätsklinikum Bonn  
Sigmund-Freud-Str. 25  
53127 Bonn  
Tel. 0228/287-5779

Praxisklinik für Gynäkologische Endo-  
krinologie und Reproduktionsmedizin  
PD Dr. med. Gernot Prietel  
Theaterplatz 18  
53177 Bonn - Bad Godesberg  
Tel. 0228/350 39 10

Gemeinschaftspraxis  
Dr. Beran & Dr. Müller  
Marktstr. 83  
56564 Neuwied

Prof. Dr. E. Merz  
Dr. M. Amroni / Frau Dr. S. Schuh  
Krankenhaus Nordwest  
Frauenklinik / Zentrum für  
Reproduktionsmedizin  
Steinbacher Hohl 2 - 26  
60488 Frankfurt / Main

IVF Zentrum Frankfurt  
Schwerpunkt Gynäkologische  
Endokrinologie und  
Reproduktionsmedizin  
Universitäts Frauenklinik  
Prof. Dr. Dr. E. Siebzehnrübl  
Theodor-Stern-Kai 7  
60590 Frankfurt  
Tel. 069/6301 5708

Reproduktionsmedizinisches und  
Endometriose Zentrum Darmstadt  
Prof. Dr. G. Leyendecker  
Frauenklinik des Klinikum Darmstadt  
Grafenstr. 9  
64283 Darmstadt  
Tel. 06151/107-6151 od. -6171

Dr. med. Th. Hahn  
Dr. med. M. Schorsch  
Zentrum für Reproduktionsmedizin  
Mainzer Str. 98-102  
65189 Wiesbaden

Dr. med. Jens Happel  
Dr. med. Michael Thaele  
Dr. med. Lars Happel  
Frauenärzte  
Kaiserstr. 5-7  
66111 Saarbrücken

Prof. Dr. Dr's h.c. mult. W. Schmidt  
Dr. P. Rosenbaum /  
Dr. H. E. Hammadeh / Dr. C. Claußen  
/ Dr. K. Laufs / Dr. D. Tigges  
Frauenklinik und Poliklinik  
Universitätskliniken des Saarlandes  
Kirrbergerstrasse  
66421 Homburg

Prof. Dr. F. Melchert  
PD Dr. M. Weigel  
Universitätsfrauenklinik  
Klinikum Mannheim gGmbH  
Theodor-Kutzer-Ufer  
68135 Mannheim

Universitätsklinikum Heidelberg  
Abt. Gynäkologische Endokrinologie  
und Fertilisationsstörungen  
Kinderwunsch-Sprechstunde  
Prof. Dr. T. Strowitzki  
Dr. Daniela Seehaus  
Voßstr. 9  
69115 Heidelberg  
Tel. 06221/56 79 21

Kinderwunschzentrum Heidelberg  
Dres. Maletz-Kehry / Parta /  
Hinderer / Tesarz  
Römerstr. 3  
69115 Heidelberg  
Tel. 06221/18 23 23

Dr. med. Fred Maleika  
Lessingstr. 9  
70174 Stuttgart

Univ.-Prof. Dr. med. Ute Fuchs  
Frauenärztin  
Kornbergstr. 23  
70176 Stuttgart

Praxis  
Dr. D. B. Mayer-Eichberger  
IVF-Zentrum  
Hölderlinplatz 2b  
70193 Stuttgart  
Tel. 0711/22 10 84

Universitätsklinikum Tübingen  
Frauenklinik  
Schwerpunkt Gynäkologische Endokri-  
nologie und Reproduktionsmedizin  
PD Dr. P. Licht, Dr. R. Emig  
Calwerstr. 7  
72076 Tübingen

IVF-Zentrum Aalen  
Dr. med. Rainer Rau  
Gartenstr. 1/1  
73430 Aalen  
Tel. 07361/62 02 1

Klinikum Schwäbisch Gmünd  
Margariten Hospital  
Geburtshilfe / Fortpflanzungsmedizin  
Chefarzt Prof. Dr. med. D. H. A. Maas  
Weissensteinerstr. 33  
73525 Schwäbisch Gmünd  
Tel. 07171/91 23 300

IVF-Zentrum Esslingen  
Dr. med. J. E. Costea  
Marktplatz 5/1  
73728 Esslingen

Dr. med. R.-P. Stein  
Zentrum für Reproduktionsmedizin  
in der Zentralklinik  
Zerrenner Str. 22-24  
75172 Pforzheim  
Tel. 07231/388 110

Karlsruher IVF-Programm  
Dr. V. Wetzel, H. J. Gräber, E.  
Wetzel, Dr. F. Tetens, Dr. G. Zoulek  
AG für Fortpflanzungsmedizin  
Kaiserstr. 142 - 144  
76133 Karlsruhe  
Tel. 0721/23 941

Gemeinschaftspraxis  
Dr. Weitzell  
Dr. M. Thiemann  
Prof. Dr. F. Geisthövel  
Kaiser-Joseph-Str. 168  
79098 Freiburg

PD Dr. med. C. Keck  
Frauenklinik der Albert-Ludwigs-  
Universität  
Hugstetter Str. 55  
79106 Freiburg

Zentrum für Reproduktionsmedizin  
Dr. med. Walter Bollmann  
Dr. med. Thomas Brückner  
Dr. med. Ulrich Noss  
Tal 11  
80331 München  
Tel. 089/24 22 95-0

Hormonzentrum München  
PD Dr. med. A. Römmler  
Dr. med. H. Lacher  
Dr. med. J. Puchta  
Dr. med. M. Conrad  
Frauenärzte  
Westendstr. 193 - 195  
80686 München  
Tel. 089/54 70 410

Kinderwunsch Centrum München  
an der Frauenklinik  
Dr. Wilhelm Krüsmann  
Gynäkologische Endokrinologie und  
Sterilitätsmedizin  
Dr. med. Klaus Fiedler  
Dr. med. Irene von Hertwig  
Dr. med. Gottfried Krüsmann  
Prof. Dr. med. Wolfgang Würfel  
Bodenseestraße 7  
81241 München  
Tel. 089/82 099-100

Prof. Dr. med. C. J. Thaler  
Prof. Dr. med. H. Hepp  
Klinik und Poliklinik für  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Klinikum der Universität  
München-Grosshadern  
Marchioninstr. 15  
81377 München  
Tel. 089/70 95-45 88

Prof. Dr. med. Dieter Berg  
Dr. med. Bernd Lesoine  
Frauenärzte  
Prinzregentenstr. 69  
81675 München  
Tel. 089/414 24 00

Priener Zentrum für  
Reproduktionsmedizin  
Frauenärzte  
Dr. med. Mathias Lehnert  
PD Dr. Dr. med. Rainer Steldinger  
Dr. med. Susann Böhm  
Dr. med. (Univ. Izmir) Cenan Cevatli  
Dr. med. Wolfgang Lehnert  
Hochriesstr. 21  
83209 Prien am Chiemsee

IVF-Zentrum Augsburg  
Gemeinschaftspraxis  
Dr. med. Dr. rer. nat. Warnecke  
Dr. med. K.-F. Hiller  
Dr. med. T. H. Bauer  
Dr. med. H. Kraus  
Prinzregentenstr. 25  
86150 Augsburg  
Tel. 0821/50 27 80

IVF-Zentrum Ulm  
Dr. med. Friedrich Gagsteiger  
Prof. Dr. med. Karl Sterzik  
Frauenstr. 51  
89073 Ulm  
Tel. 0731/96 65 1-0

Prof. Dr. C. Brucker  
Universitätsklinikum Ulm  
Zentrum für Reproduktionsmedizin  
und Gynäkologische Endokrinologie  
Prittowitzstr. 43  
89075 Ulm

Dr. med. J. Neuwinger &  
Dr. med. B. Munzer-Neuwinger  
Reproduktionsmedizinische Praxis  
Agnesgasse 2 - 4  
90403 Nürnberg

Dr. J. van Uem  
Michael-Vogel-Str. 1e  
91052 Erlangen

Gemeinschaftspraxis der Frauenärzte  
Prof. Dr. Dr. K.-G. Bregulla  
Dr. M. Hamori  
Dr. R. Behrens  
Nürnberger Str. 35  
91052 Erlangen  
Tel. 09131/895 30

Universitätsfrauenklinik Erlangen  
Prof. Dr. med. Ludwig Wildt  
Universitätsstr. 21 - 23  
91054 Erlangen

Zentrum für Gynäkologische Endokri-  
nologie und Reproduktionsmedizin  
Prof. Dr. med. Bernd Seifert  
PD Dr. med. Monika Bals-Pratsch  
Frauenärzte in Praxisgemeinschaft  
mit Dr. med. Ute Hehr  
Fachärztin für Humangenetik  
Hemauer Str. 1  
93047 Regensburg  
Tel. 0941/59 20 60

Gemeinschaftspraxis  
Dres. Kroiss und Bernhardt  
Stadtfeldstr. 50  
94469 Deggendorf  
Tel. 0991/297 99 332

IVF-Zentrum Bayreuth  
im Klinikum Bayreuth  
Gemeinschaftspraxis  
Dr. med. S. Todorow  
Dr. med. E. Schwarz  
Preuschwitzer Str. 101  
95445 Bayreuth

Dr. med. R. Mai  
Dr. med. Wolfgang Schmitt  
- medizinische Genetik -  
Juliuspromenade 7  
97070 Würzburg  
Tel. 0931/32 123-0

Universitäts-Frauenklinik Würzburg  
Prof. Dr. T. Steck  
Josef-Schneider-Str. 4  
97080 Würzburg  
Tel. 0931/201-25621



## Jahrbuch 2001

„Alles was lediglich wahrscheinlich ist, ist wahrscheinlich falsch“ Rene Descartes

Das DIR erfasst jährlich Tausende von Daten. Die Aufgabe des Registers ist es, diese „Unmengen“ in möglichst wenigen, jedoch aussagekräftigen Zahlen, darzustellen. In der deskriptiven Statistik werden so genannte Lageparameter benutzt, um die Größenordnung aller Daten zu charakterisieren. Ein Beispiel wäre die durchschnittliche Körpergröße aller erwachsenen Männer. Dieser Parameter wäre ein Punktwert, den wir Mittelwert nennen. Aber wie wir wissen, sind diese Punktwerte häufig Schwankungen unterworfen, überhaupt wenn wir Mengen von unterschiedlicher Größe vorfinden. In diesem Fall ist es sinnvoll nicht Punkte miteinander zu vergleichen, sondern Intervalle. Es werden Zufallsintervalle (Vertrauensbereiche) gebildet, die einen Parameter enthalten oder nicht. Diese Bereiche werden auch Konfidenzintervalle genannt. Allgemein üblich ist es, mit einem 95 %-Vertrauensbereich zu arbeiten, d. h. die Wahrscheinlichkeit, dass der Punktparameter sich in diesem Bereich befindet, liegt bei 95 % und außerhalb bei 5 %. Schauen Sie sich bitte die Grafik auf der Seite 23 an. Der Mittelwert für die Wahrscheinlichkeit, dass ein männliches Kind geboren wird, liegt innerhalb des IVF- und außerhalb des ICSI-Konfidenzintervalles. Beim ersten ist es nicht ratsam die Wahrscheinlichkeit unterschiedlich zu beurteilen, beim zweiten liegt es nahe, über einen Unterschied zu sprechen.

### Simpson Paradoxon

E.H. Simpson, ein amerikanischer Mathematiker, hat 1951 im „Journal of the Royal Statistical Society“ dieses Phänomen zum ersten Mal beschrieben.

Das Paradoxon beinhaltet: Lokal wächst es an jeder Stelle, global schrumpft es. Schauen wir uns folgendes Beispiel an: An einer Uni bewerben sich 1000 Abiturienten für die Fächer Mathematik und Soziologie nach folgendem Muster:

Bewerber	Soziologie	Mathematik	Summe
Männer	320	180	500
Frauen	480	20	500
Summe	800	200	1000

Der Fachbereich Mathematik lässt 50 % der weiblichen und 40 % der männlichen Bewerber zu, der Fachbereich Soziologie 12,5 % der weiblichen Bewerber und 10 % der männlichen; beide Fachbereiche bevorzugen also Frauen.

Insgesamt wurden zugelassen:  $32 + 72 = 104$  Männer (20,8%);  
 $60 + 10 = 70$  Frauen (14,0%);

was eindeutig nach einer Benachteiligung von Frauen aussieht!

Dieses Paradoxon findet sich auch in diesem Jahrbuch wieder. Seite 14 : „Klin. SS in Abh. der Anzahl der zurückgesetzten Embryonen 2001 IVF“

Alter der Frau	2 Embryonen	3 Embryonen
bis 35	33,95 %	34,62 %
über 35	22,20 %	25,97 %
zusammen	30,63 %	30,31 %

Anhand der oben genannten Beispiele sehen Sie, dass auch die einfache deskriptive Statistik ihre Tücken haben kann.

Wolfgang Dahncke

EDV-Leiter, Ärztekammer Schleswig-Holstein



#### **Ergänzung zu S. 2 des Jahrbuches 2001 des Deutschen IVF-Registers**

DGGEF e. V.:

Frau Dr. Bals-Pratsch hat sich als Schriftführerin um strukturpolitische und wissenschaftliche Belange der DGGEF e. V. mehrfach eingesetzt. Durch ein Versehen meinerseits, das ich bedaure, wurde sie im Jahrbuch 2001 des D.I.R. nicht beim Vorstand der DGGEF e. V. aufgeführt. Auf diesem Wege möchte ich ihr in Vertretung des Vorstandes der DGGEF e. V. für ihre konstruktive Arbeit danken.

Prof. Dr. med. F. Geithövel  
Vizepräsident der DGGEF e. V.